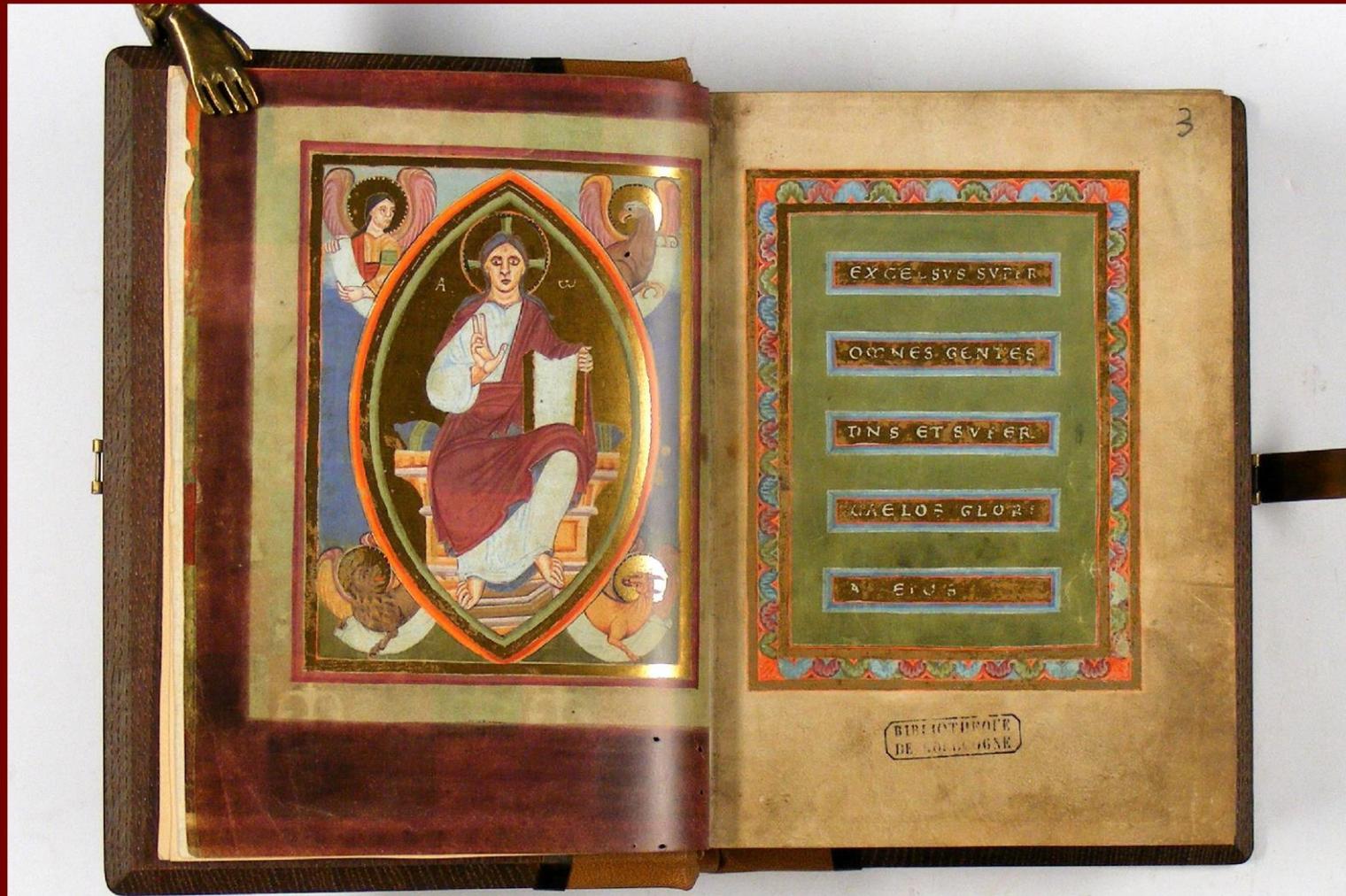


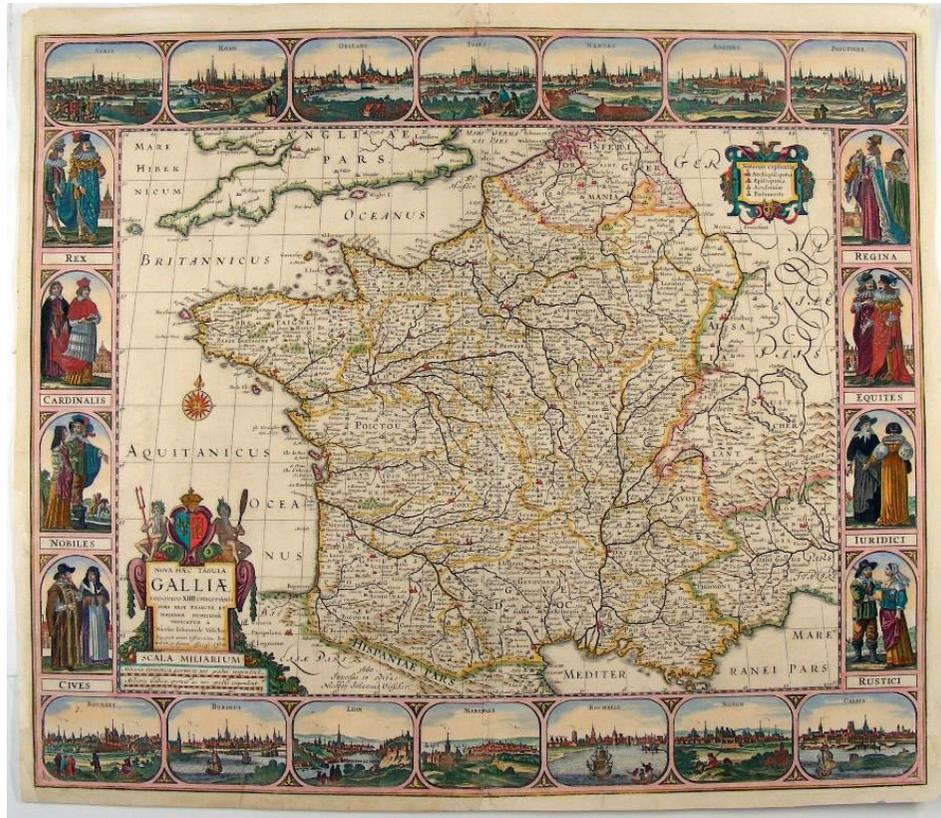
Antiquariat Peter Fritzen



Advent 2015

Beschreibungen zum gedruckten Flyer

Frankreich - "Nova Haec Tabula Galliae Lodovico XIII Christianis Simo Regi Franciae et Navarrae Humillime Dedicatur a Nicolao Johannide Visscher". Kupferstich-Karte bei Nikolaus Johannes Visscher, Amsterdam, datiert 1660, koloriert. Ca. 46 x 54,5 cm. Schilder-Stopp, Monumenta Cartographica Neerlandica VI (=Dutch folio-sized single sheet maps with decorative borders) S. 348-50. Map 82.5 fifth and last state (mit Abb.).



Einriss und Bugschaden sachgerecht restauriert. Linker Rand teilweise ergänzt, ebenso zwei kleine Fehlstellen in der Ansicht von Marseille.

Seltene und sehr dekorative Carte-à-figures, zeigt Frankreich umgeben von zwei Ansichtenleisten oben und unten mit je 7 kleinen Stadtansichten von Paris, Rouen, Orleans, Tours, Nantes, Angers, Poitiers, Bourges, Bordeaux, Lyon, Marseille, La Rochelle, Noyon und Calais, links und rechts je 4 Trachtenfiguren.

Links unten mit Wappenkartusche mit Titel und Meilenzeiger, rechts daneben Verlagsangabe und Datierung: "1660- Impreßa in aedibus Nicolaj Iohannis Visscher". Erstmals um 1630 erschienen, seit dem 4. Zustand mit neuen Randleisten oben und unten, hier im 5. und letzten Zustand von 1660. Prachtvolles, detailreiches Kolorit. Nicolaus Visscher gilt wegen der ausgeprägten Ästhetik seiner Karten als ein Aushängeschild des goldenen Zeitalters der niederländischen Kartographie.

Antiquariat Peter Fritzen • Ostallee 45 • D-54290 Trier



+49 651 4367673



Beautiful hand-coloured carte-à-figures map, surrounded by decorative borders, most probably by Claes Jansz Visscher, last state published by Nicolaus Iohannes Visscher. Fourteen city views decorate the upper and lower borders of this handsome map of France while the two sides of the map include insets of French social classes in local costume. Full hand-coloured, carefully restored at centerfold and in the view of Marseille. Left margin restored. Nicolas Visscher was responsible for some of the finest works of the 'Golden Age of Dutch Cartography'.

Nummer: 11460A

Preis: 3.000,00

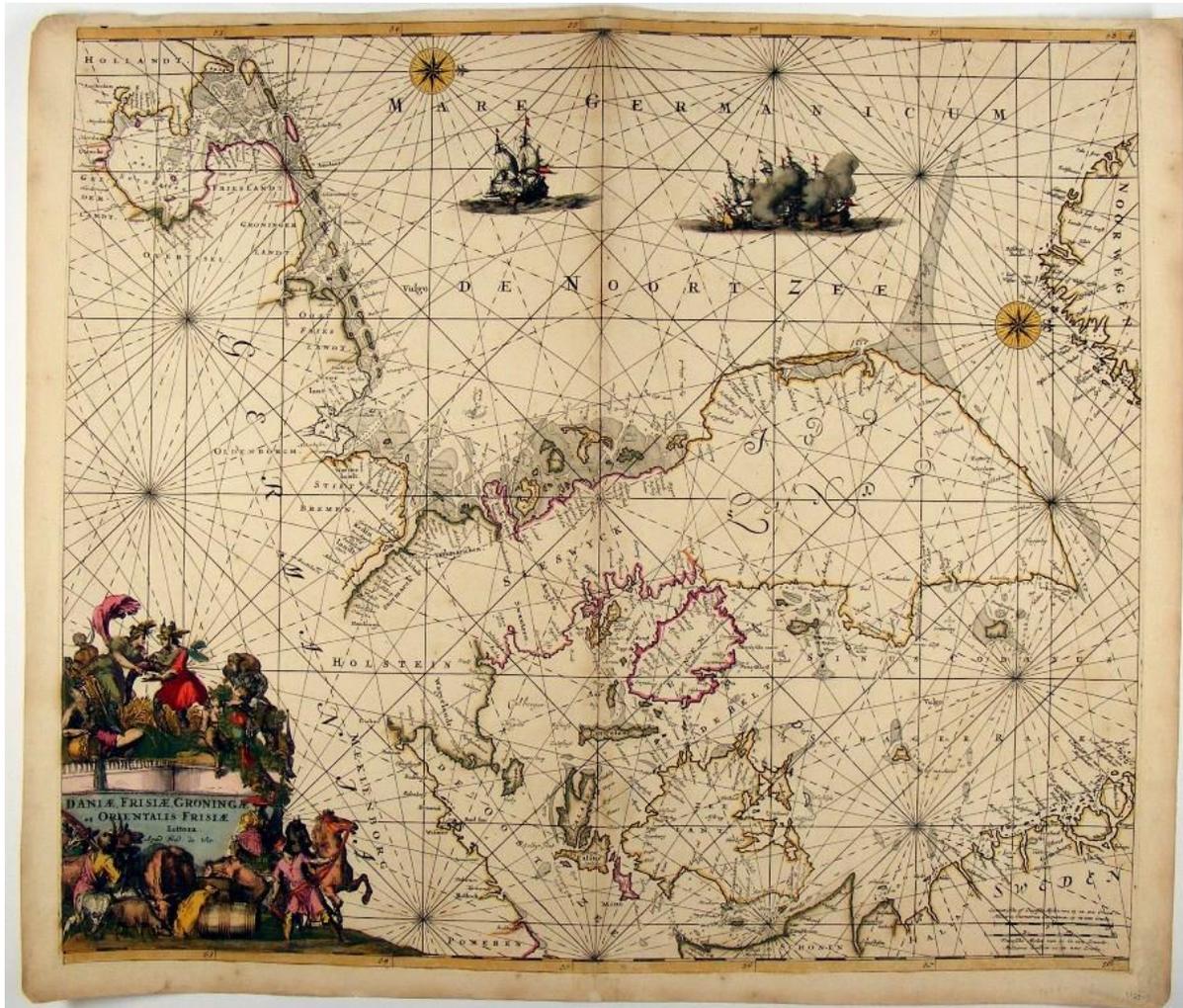
Antiquariat Peter Fritzen • Ostallee 45 • D-54290 Trier



+49 651 4367673



Nordsee / Ostsee - "Daniae, Frisiae, Groningae et Orientalis Frisiae Littora." Kupferstich-Karte von Fredrick de Wit, Amsterdam ca. 1690, altkoloriert. Ca. 48 x 57 cm.



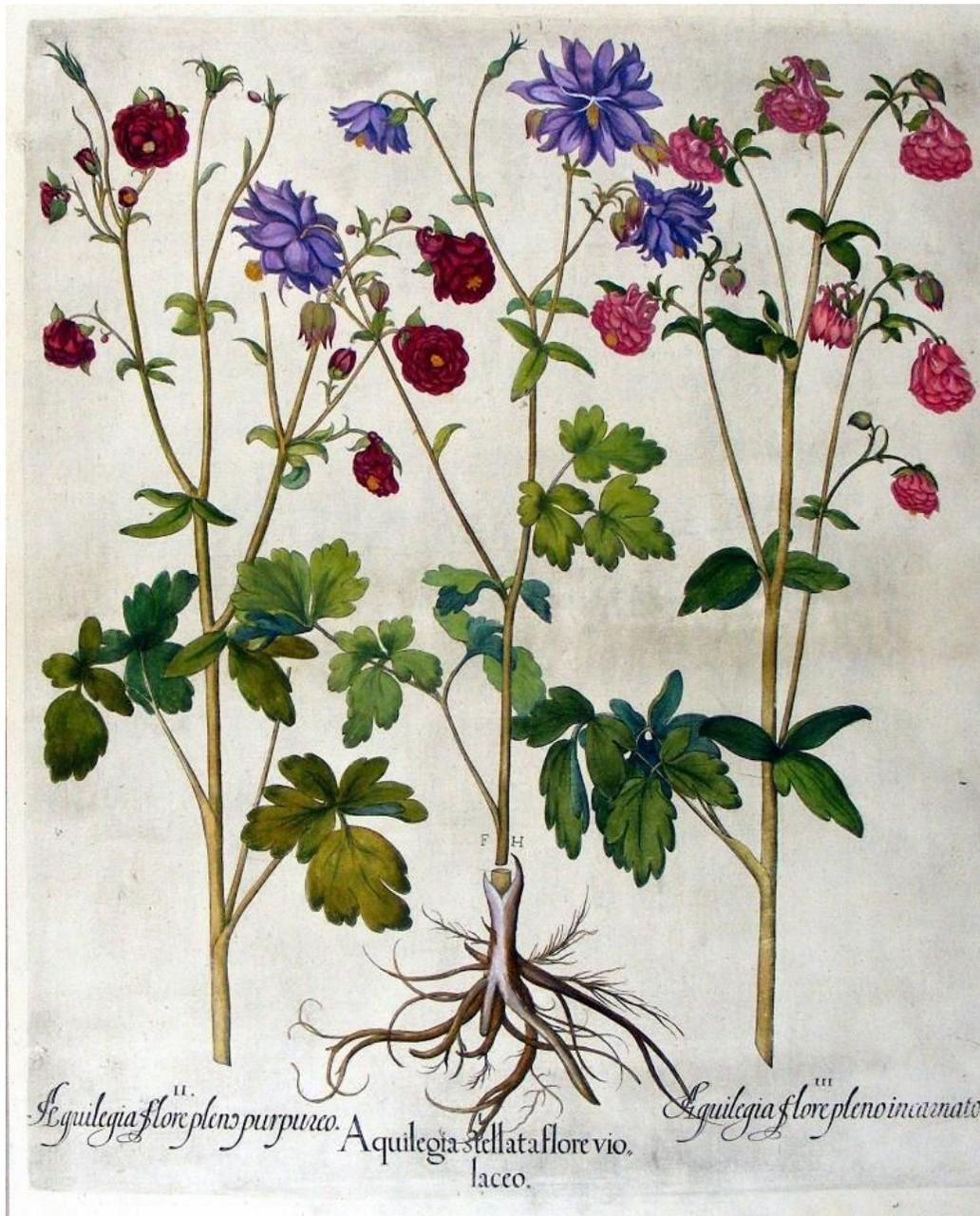
Kleine Papierfehler im Bereich der Mittelfalte. Koloritbrüche hinterlegt.

Sehr schöne, westorientierte Seekarte von Dänemark und der deutschen Bucht mit den Küsten Frieslands, Schleswig-Holsteins, Teilen Südnorwegens und Südwest-Schwedens, westorientiert. Links unten große, ebenfalls altkolorierte figürliche Kartusche, rechts unten zwei Meilenzeiger. Mit Windrosen und maritimer Staffage, darunter auch ein Seegefecht. Prachtvolles Altkolorit.

Scarce sea chart of the North Sea and Baltic Sea, including parts of the coast of Sweden, Norway, Denmark, Germany and Holland. With a highly decorative cartouche, two vignettes of sailing ships and compass rose.

Nummer: 7461A

Preis: 1.200,00



Hortus Eystettensis - "Aquilegia stellata flore violaceo. Aquilegia flore pleno purpureo. Aquilegia flore pleno incarnato." Kupferstich von Basilius Besler aus Hortus Eystettensis, Eichstätt ca. 1613 (1713), koloriert. Ca. 47 x 38 cm (H).

Prachtvolles Blatt aus dem "Hortus Eystettensis", dem großartigsten Werk botanischer Buchillustration des 17. Jahrhunderts. Dargestellt sind drei Arten der Akelei. Zu verdanken ist der Hortus dem kunstsinnigen Johann Conrad von Gemmingen, Bischof von Eichstätt (reg. 1594-1612), der seinen Regierungssitz in ein Fürstenschloss umbauen ließ, mit prächtigen Gärten darunter. Der Nürnberger Apotheker Basilius Besler (1561-1629) legte im Auftrag dazu eine botanische Prachtpublikation vor, den "Hortus Eystettensis", den Garten von Eichstätt. Erstmals 1613 erschienen zeigt das Werk auf 367 ganzseitigen Kupfertafeln insgesamt 1084 Pflanzen. Ob diese allerdings tatsächlich alle im fürstbischöflichen Garten auf Willibaldsburg gehalten wurden, ist nicht gesichert.

Nummer: 8704A

Preis: 1.200,00

Antiquariat Peter Fritzen • Ostallee 45 • D-54290 Trier



+49 651 4367673



Luxemburg - "LUTZENBURGENSIS DUCATUS VERISS. DESCRIPT. Iacobo Surhonio Monta. Auct." Kupferstich-Karte von P. van den Keere nach J. Surhon bei C.J. Visscher, datiert 1625, koloriert. 36,7 x 48,5 cm. Van der Vekene, Les Cartes Géographiques Du Duché de Luxembourg, 2.07.B. Mersch, Luxembourg Vues Anciennes, Nr. XXIII.



Zeigt das Gebiet zwischen Namur, Gerolstein, Metz und Astenay mit Luxemburg im Zentrum. Links oben Titelkartusche mit Maske und Girlanden, links unten prachvolle Kartusche mit Löwenköpfen und Girlanden, darin eine Ansicht der Stadt Luxemburg (ca. 4 x 7cm). Darüber dekoratives Wappen von Luxemburg mit Helm und Federbusch. Neben der Ansicht Bauern und ein Paar in luxemburgischer Tracht auf einem Sockel mit der Inschrift "Luxemburgi". Rechts unten Meilenzeigerkartusche in Form einer Säule, darauf ein sitzender Putto mit Delphin und Zirkel.

Zweiter von bisher drei bekannten Zuständen (van der Vekene kannte nur zwei). Nachdem Claes Jansz. Visscher die Originalplatten 1622 erworben hatte, löschte er die Signatur Van der Keere's links neben der Säule und ersetzte sie durch "C.J.V.[ligirt] isscher Excu.", die Datierung im Sockel wurde geändert in "Anno 1625". Selten, vor allem aber eine der schönsten Karten von Luxemburg.

Nummer: 10840A

Preis: 1.900,00

Antiquariat Peter Fritzen • Ostallee 45 • D-54290 Trier



+49 651 4367673



Luxemburg - "DUCATUS LUTZENBURGI Novissima et accuratissima DELINEATIO, per Per Nic. Vischer cum Privilegio Ordin: General: Belgii Foederati". Kupferstich-Karte von N. Visscher, ca. 1677/79, altkoloriert. 46,3 x 56,4 cm. Van der Vekene, Les Cartes Géographiques Du Duché de Luxembourg, 2.22.B.



Grüntöne oxydiert.

Zeigt das Gebiet zwischen Charleville, Namur, Münstereifel und Metz mit Luxemburg im Zentrum. Karte gewestet. Links oben altkolorierte Titeltartusche in Form einer Kranzes, der von zwei fliegenden Putti gehalten wird. Darunter Wolken, Helm und Schwert. Links unten altkolorierte Meilenzeigerkartusche mit Legende. Darüber kleine Landschaft mit drei Putti, die das luxemburgische Wappen krönen und Geräte halten. Darüber Windrose. Zweiter von bisher drei bekannten Zuständen dieser ungewöhnlichen Karte, erstmals 1658/62 erschienen. In vorliegendem Zustand wurde das Druckprivileg hinzugefügt. Sehr schönes Exemplar.

Nummer: 933A

Preis: 800,00

Antiquariat Peter Fritzen • Ostallee 45 • D-54290 Trier



+49 651 4367673



Luxemburg - "LVCEBVRGVM." Kupferstich von J. Blaeu nach Braun-Hogenberg, ca. 1649, altkoloriert. 42,6 x 51,7 cm.
Mersch, Luxembourg Vues Anciennes, Nr. V.



Prachtvolle Ansicht der Stadt Luxemburg mit Münsterabtei und Tal der Alzette im Vordergrund. Dargestellt sind auch Reisende, Bauern und Viehherden; Bauwerke, Flüsse und Berge sind durch Beischriften benannt. Links im Vordergrund ein Reiter und ein Fußsoldat. Das Blatt wurde erstmals 1649 in J. Blaeus "Stedeboek" veröffentlicht und geht auf Braun und Hogenberg zurück. Sicher eine der schönsten historischen Ansichten der Stadt Luxemburg in einem breitrandigen, altkolorierten Exemplar.

Enlarged copy of the famous Braun-Hogenberg view first published in 1649. One of the most beautiful views of old Luxembourg.

Nummer: 2041A

Preis: 2.900,00

Antiquariat Peter Fritzen • Ostallee 45 • D-54290 Trier



+49 651 4367673



Trier - "Trier." Stahlstich von R. Dawson nach J.B. Fresez, Karlsruhe (1843), koloriert. Ca. 17 x 39 cm. Engelmann, Bibl. Geogr. 988.

Verkauft



Antiquariat Peter Fritzen • Ostallee 45 • D-54290 Trier



+49 651 4367673



Niederlande - "LA HOLLANDE en 12 Feuilles, Dont les six Premieres Contiennent La Hollande Septentrionale ou la Partie Septentrionale, DU COMTÉ DE HOLLANDE, Le Texel la Frise Groninque Drente, et Partie de L'Over-Yssel. Le tout dressé sur plusieurs Cartes Manuscrites, et Imprimées recueillies sur les Lieux par L' Auteur. DEDIÉ AU [ROY]. A PARIS, Chez Dezauche Géographe du Roi, Successeur des Sr. Delisle et Buache, Premiers Géographes de sa Majesté et de l'Académie Royale des Sciences- Rue des Noyers. 1790" Kupferstich-Karte (von G. L. Le Rouge) bei (J. C.) Dezauche, datiert Paris 1790, grenz- und flächenkoloriert. Von 12 Platten gedruckt und zusammengesetzt, 227 x 153 cm. Vgl. Tooley, Mapmakers III, 121 u. BM, Maps VIII, 967 (jeweils EA).

Stellenweise leicht fleckig, wenige Knickfalten. Einige alte Wurmlöcher sachgerecht restauriert. Alt mit Leinen hinterlegt, am oberen und unteren Rand mit einem schwarzen Holzstab zur Aufhängung versehen.

Prachtvolle und seltene Wandkarte in der Begrenzung Texel-Emden-Roermond-Goeree. Eingezeichnet sind jeweils Linien zum Teilen der Gr.-fol.-Blätter in 48 Detailkarten (jeweils mit der Num. oben rechts); die Nebentitel lauten auf Bl. 6 "Nova BELGII FOEDERATI Tabula ex optimis annotationibus Composita et ad usum Commodum in XII sectionibus exhibita, a PARISIIS, Apud Crepy in via S. Jacoboea" und auf Bl. 25 "Partie Meridionale des XVII. Provinces-Unies en Six Feuilles". Beide Teile waren auch einzeln lieferbar. Mit rotem Stempel "Depot Général de la Guerre" in der Titeltasche. Erstmals 1748 bei Lerouge erschienene Monumentalkarte, 1770 von Crepy erneut und schließlich zuletzt 1790 - wie hier vorliegend - von Dezauche herausgegeben. Die gestochene Dedication an den König wurde (ein Jahr nach der Französischen Revolution) schlicht überklebt.

Antiquariat Peter Fritzen • Ostallee 45 • D-54290 Trier



+49 651 4367673



Third and last state of this very large and rare wall map of the Netherlands (230 x 150 cm), first published in 1748 by Le Rouge, then in 1770 by Jean Crepy. 12 sheets, pasted together as proposed, backed with linnen, attractive hand-colouring, black wooden stakes. Some carefully restored wormholes, but a good copy of this rare wall map.

Nummer: 11162A

Preis: 6.000,00

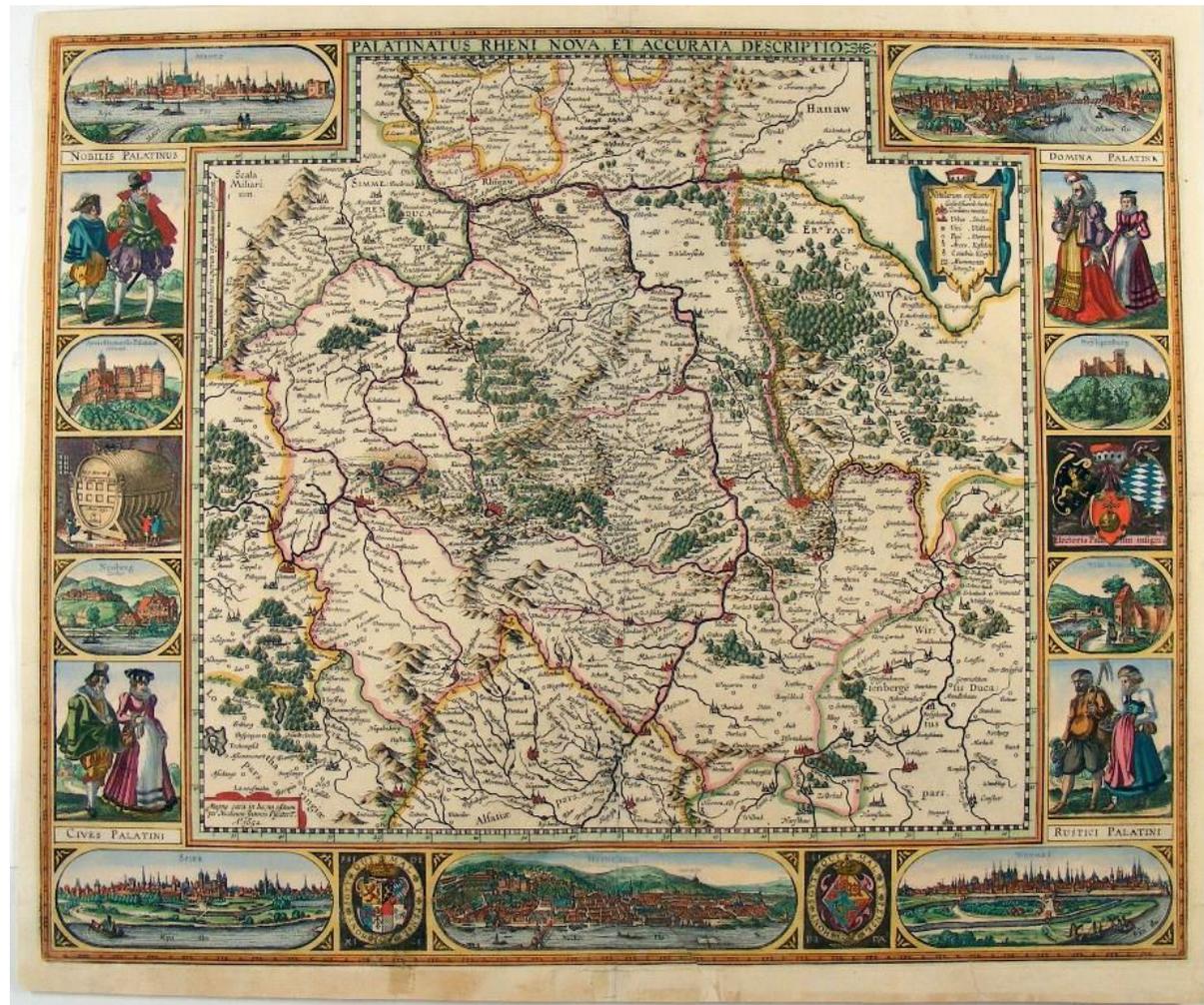
Antiquariat Peter Fritzen • Ostallee 45 • D-54290 Trier



+49 651 4367673



Rheinpfalz- "PALATINATUS RHENI NOVA ET ACCURATA DESCRIPTIO". Kupferstich-Karte bei Nikolaus Johannes Visscher, Amsterdam, datiert 1652, koloriert. Ca. 44 x 55 cm. Schilder-Stopp, Monumenta Cartographica Neerlandica VI (=Dutch folio-sized single sheet maps with decorative borders) S. 236-240, Map 49.5 fifth and last state (mit Abb.). Hellwig/Reiner/Stopp S. 108, Nr. 25.5.





Einriss unten Mitte sorgfältig restauriert. Verso Spuren von Tesafilm.

Erstmals 1621 erschienene sehr dekorative Karte, vermutlich von Claes Jansz Visscher. Zeigt die Rheinpfalz und Teile Lothringens in einer Begrenzung St. Wendel, Lahnstein, Frankfurt, Hanau, Miltenberg, Heilbronn, Stuttgart, Baden-Baden und Saarbrücken mit dem Raum Kaiserslautern-Heidelberg im Zentrum. Umgeben von insgesamt 17 Stadtansichten, Wappen und Figuren u.a. von Mainz, Frankfurt/M., Worms, Speyer und Heidelberg sowie Teilansichten des Heidelberger Schlosses, des Wolfsbrunnens und des Klosters Neuburg. Dazwischen das englische und kurpfälzische Wappen sowie figürliche Darstellungen von Edelleuten, Bürgern und Bauern in Tracht. Nicolaus Visscher gilt wegen der ausgeprägten Ästhetik seiner Karten als ein Aushängeschild des goldenen Zeitalters der niederländischen Kartographie.

Highly decorative map of the Rhine-Pfalz-region with decorative engraved borders showing city views, costumes of representations of nobles, citizens and farmers and coat of arms. Among the engraved city views we find Mainz, Frankfurt and Heidelberg, the famous 'Heidelberger Fass' and other small views. The map was first issued in 1621, then re-issued in 1630 and 1652. Full hand-coloured, carefully restored at centerfold. Generally in good condition.

Nicolas Visscher was responsible for some of the finest works of the 'Golden Age of Dutch Cartography'.

Antiquariat Peter Fritzen • Ostallee 45 • D-54290 Trier



+49 651 4367673



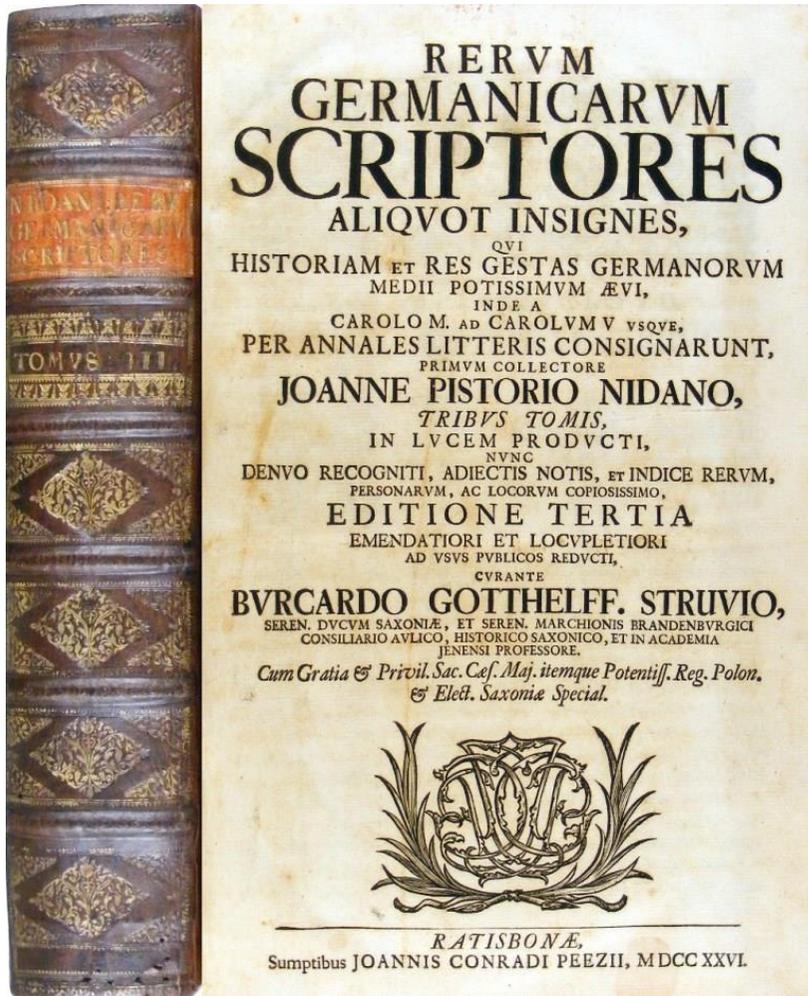
Pistorius von Nidda, J., *Rerum Germanicarum scriptores aliquot insignes, qui historiam et res gestas Germanorum medii aevi a Carolo Magno ad Carolum V consignarunt.* Editio tertia ... curante B.G. Struvio. 3 Bände. Regensburg, Pezzi 1726. Folio (34 x 23 cm). Mit einigen Stammtafeln. Zeitgenöss. Ganzleder mit reicher Rückenvergoldung.

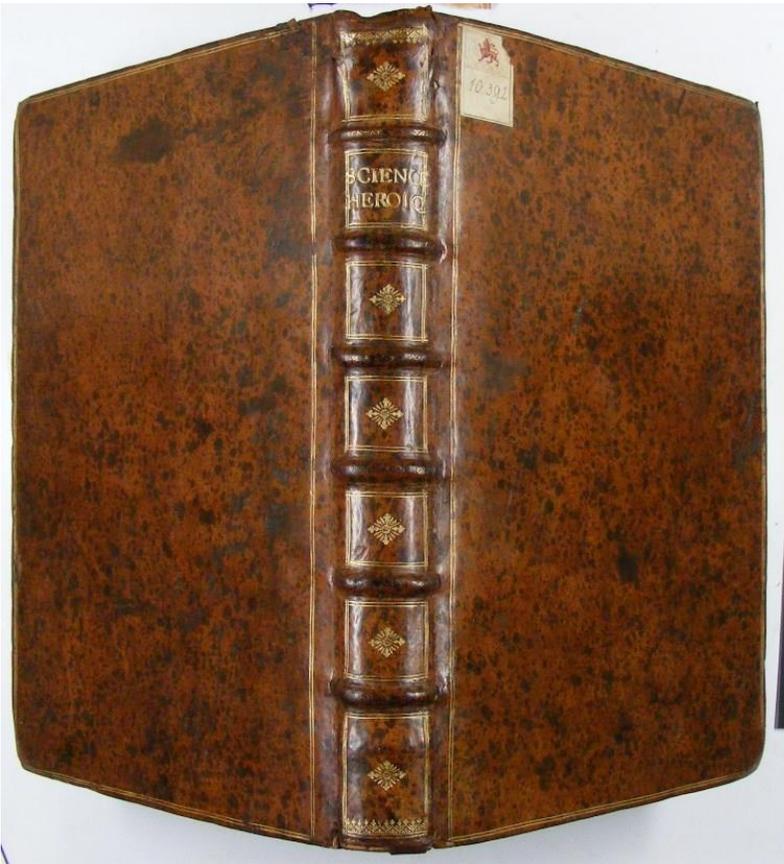
Einbände berieben, bestossen und beschabt. Stellenweise etwas wurmstichig und stockfleckig.

Graesse V, 305. DW 1237. Die umfangreiche Sammlung mittelalterlicher Geschichtsquellen in der dritten und besten Auflage. Vollständiges Exemplar des wichtigen Werkes in einem schönen Exemplar aus bedeutender Provenienz: Vorderdeckel mit Wappenetikett der Bibliothek der Grafen von Schönborn-Buchheim.

Nummer: 1497A

Preis: 850,00





Heraldik - Vulson, Marc de, Sieur de La Colombière, La science heroique: traitant de la noblesse, de l'origine des armes, de leurs blasons, & symboles, de tymbres, bourlets, couronnes, cimiers, lambrequins, supports, & tenans, & autres ornements de l'escu de la devise, & du cry de guerre, de l'escu pendant & des pas & emprises des anciens cheualiers, des formes differentes de leurs tombeaux et des marques exterieures de l'escu de nos roys, des reynes, & enfans de France, & des officiers de la couronne, & de la maison du roy. Auec la Genealogie succincte de la maison de Rosmadec en Bretagne, Le tout embelly d'un grand nombre de figures en taille douce, sur toutes ces matieres. Anhang mit separatem Titel: Genealogie succinte de la maison de Rosmadec ... enrichie de quelques remarques & recherches faictes par le sieur de la Colombiere Vulson. 2 Teile in einem Band. Paris, Seb. et Gabriel Cramoisy 1644. Folio (36,5 x 26 cm). Gestochenes Frontispiz, [8] Bl., 494 S., [7] Kupfertaf, [9] Bl., [1] weißes Bl.; Kupferstich-Titel, Titel, S. 5-36, [2] Kupfertaf., S. 37-38, 1 w. Bl., [6] Kupfertaf., [2] Bl. Mit gestochenem Frontispiz, 2 gest. Titelvignetten, 11 Kupfertafeln, 6 gest. Stammtafeln und 131 (davon 123 ganzseitigen) Textkupfern. Zeitgenössisches Ganzleder mit Rückenvergoldung.

Einband etwas beschabt, wenige Wurmlöcher, Kapitale bestoßen, 1 Gelenk unten eingerissen. Papier stellenweise etwas gebräunt oder mit

bräunendem Wasserfleck in der oberen Innenecke, dort auch etwas geknittert.

Brunet V, 1390. Guigard 35. Bernd 1881. Erste Ausgabe. Mit Beiträgen, die in die späteren Ausgaben nicht mehr aufgenommen worden sind. Die in einigen Katalogaufnahmen genannten 11 (statt 9) Kupfertafeln sind darauf zurückzuführen, daß die S. 481-84 nicht paginiert sind und mithin auch als Tafeln gezählt werden können. Vollständiges Exemplar des wichtigen Werkes in einem schönen Exemplar aus bedeutender Provenienz: Vorderdeckel mit Wappenticket der Bibliothek der Grafen von Schönborn-Buchheim.

Nummer: 2327A

Preis: 2.000,00

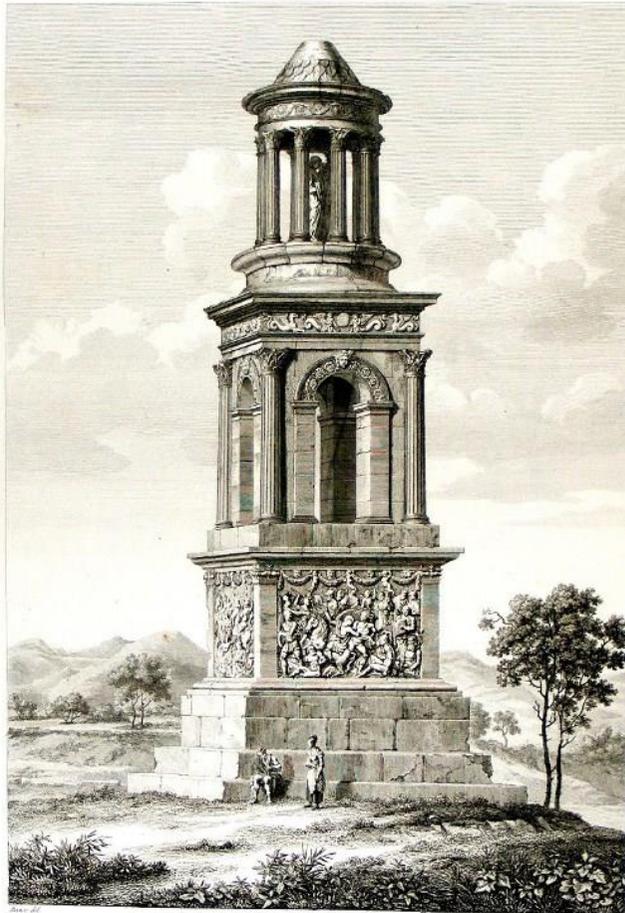
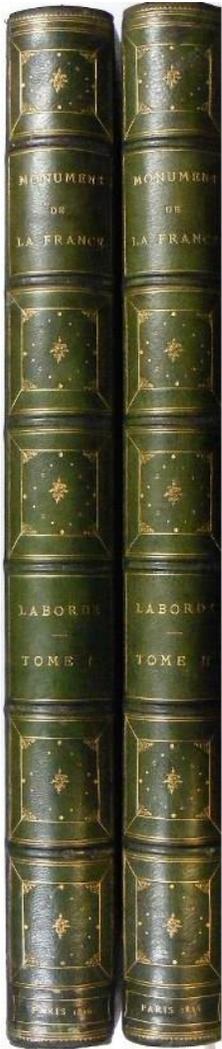
Antiquariat Peter Fritzen • Ostallee 45 • D-54290 Trier



+49 651 4367673



Laborde, Alexandre de, Les monumens de la France classés chronologiquement et considérés sous le rapport des faits historiques et de l'étude des arts. 2 Bände. Paris, Didot 1816-36. Imperial-Folio (60 x 45 cm). 3 Blatt, IV, 92 [von 94] Seiten; 3 Blatt, 52 Seiten [ohne 49/50]. Mit einem ganzseitigen Frontspiz in Bd. 1, 2 gestochenen Titelvignetten und 260 Kupferstichen auf Tafeln, davon 23 doppelblattgroß. Grünes Halbleder des späten 19. Jahrhunderts mit Rückenvergoldung. Kopfgoldschnitt.



Vue du Tombeau de L. XVI

Einbände etwas berieben. Band 1 zu Beginn etwas knitterfältig, fleckig und stockfleckig. Im Ganzen sehr sauber und frisch. Alle Tafeln und einige Textblätter mit einem unauffälligen Trockenstempel im Blattrand. Die doppelblattgroßen Bl. teilweise mit Leimschatten im Bugbereich. Bei ca. 3 Bl. Randeinrisse mit Japan hinterlegt. Tafel LXII nach XX eingebunden.

Brunet III, 714.

Alexandre Louis Joseph Comte de Laborde (1773-1842) war wohlhabender Erbe eines Hofbankiers, Reise- und Kunstschriftsteller, Brigadegeneral, Jugendfreund Chateaubriands, Begleiter und Brautwerber für Napoleon, Diplomat und Politiker. Eine umfangreiche Würdigung des Verfassers und der hier vorliegenden "äußerst raren" Bände wurde verfasst von Christl Lehnert-Leven unter dem Titel "Zum Ruhme des Vaterlandes. Trierer Antiken in den Prachtbänden der 'Monumens de la France' von Alexandre Louis Joseph Comte de Laborde" und findet sich im Katalogband der Ausstellung "Unter der Trikolore. Sous le drapeau tricolore. Trier in Frankreich - Napoleon in Trier. Trèves en France - Napoléon à Trèves, hg. von Elisabeth Dühr

Antiquariat Peter Fritzen • Ostallee 45 • D-54290 Trier



+49 651 4367673



und Christl Lehnert-Leven, Trier und Saarbrücken 2004, S. 784-822.

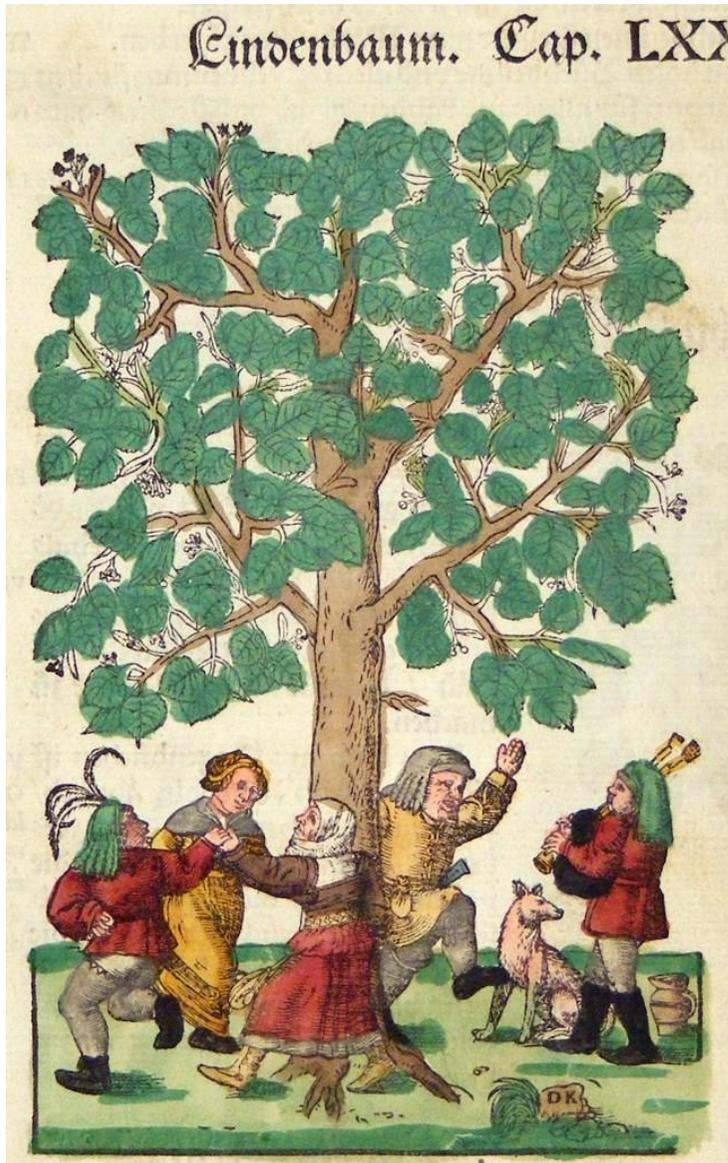
Das umfangreiche Werk erschien demnach in 45 [??? - 36 ???] Lieferungen über den Zeitraum von 20 Jahren und der Preis für diesen Luxusartikel entsprach etwa dem Jahresgehalt eines Richters am Zivilgericht oder drei bis fünf Jahresgehältern eines Fabrikarbeiters. Da Trier zu Beginn der Studien Labordes innerhalb des französischen Staatsgebietes lag, fand es Aufnahme in der Publikation mit insgesamt 10 Blättern: drei Ansichten der Igeler Säule, ein Blatt mit Details dazu, Fragmente in Trier u.a., Ansichten des Domes, der Kaiserthermen und der Basilika sowie die beiden einzigartigen Doppelblätter mit der Porta Nigra während der Freilegung aufgrund des Befehls Napoleons.

Wie meist ohne die jeweils einblättige Table chronologique für jeden Band. Die korrekte Tafelanzahl für ein vollständiges Exemplar wäre 258 Tafeln, obwohl in allen uns bekannten Bibliothekskatalogen 259 Tafeln genannt werden. Das ist schlichtweg falsch, da zwei Tafeln (CLXXX und CLXXXVIII) auf einem Blatt gedruckt wurden. Bei unserem Exemplar sind jedoch zwei Tafeln zusätzlich eingebunden, daher 260. Der Stecher der Bildlegenden war sich bei den Tafeln CV "Vue extérieure de l'arc de Carpentras" und CXVII "Vue d'un monument antique du moyen-age, à Mornas" bezüglich der Zuordnung nicht sicher und lieferte die Beschriftung daher kreuzweise doppelt, d.h. die bildlich korrekte Darstellung des Bogens von Carpentras liegt in zwei Beschriftungsvarianten vor (Carpentras und Mornas), bei Mornas entsprechend ebenso.

Gutes und getrüffeltes Exemplar dieser seltenen Prachtpublikation.

Nummer: 2539A

Preis: 7.800,00



Kräuterbuch - Bock, Hieronymus, Kreutterbuch darin unterscheidt, Name[n] unnd würckung der Kreütter, Stauden, Hecken und Beumen, sampt jren Früchten, so inn Teütschen Landen wachsen, Auch derselbigen eigentlicher und wolgegründter gebrauch inn der Artzney, fleißig dargeben, Leibs gesundtheit zu fürdern unnd zübehalten sehr nutzlich und tröstlich, Vorab dem gemeinen einfaltigen Mann. Durch H. Hieronymum Bock aus langwiriger un[d] gewisser erfahrung beschriben. Und jetzund von Newem fleißig übersehen, gebessert und gemehret... Sampt drey vollkommen nutzliuchen Registern... Straßburg, T. Rihel 1565. 33 x 23 cm. 20 nicht num. Blätter (davon eines weiß), CCCCXIII num. Bl., 7 nicht num. Bl. Mit Druckermarken auf dem Titel, Holzschnitt-Porträt und mehr als 500 altkolorierten Pflanzenholzschnitten von David Kandel. Zeitgenössisches Schweinsleder mit Blindprägung über Holzdeckeln, vier ziselirte Eckbeschläge und zwei intakte Messingschließen.

Der zeitgenössische Prägebund etwas berieben und gering wurmstichig, Rücken grau getüncht, ein Eckbeschlag beschädigt, Vorsätze mit alten Einträgen. Die breiten Ränder teilweise etwas abgegriffen, wenige Blätter im Bug etwas braunfleckig, anfangs und am Ende gering wurmstichig, einige Lagen gegen Ende leicht gebräunt und oben etwas wasserfleckig, zahlreiche kleine Ein- und Ausrisse (meist am unteren Rand und hinterlegt). Ein Bl. mit winzigem Loch (Buchstabenverlust), drei Bl. mit ergänzten Eckabrissen, ein Bl. mit hinterlegtem längerem Einriss, 8 Blätter mit faksimilierten Textabrissen (ohne Bildverlust), wenige Bl. mit Wurmgingen im Bug. Titelblatt mit altem Besitzvermerk, einige alte Marginalien.

VD16 B6020. Nissen BBI 182. Ritter 1023. Pritzel 866. Stafleu/C. 575. Eines der schönsten Kräuterbücher des 16. Jahrhunderts, zugleich eines der

populärsten Werke der medizinisch-botanischen Literatur, in einem Exemplar in schönem zeitgenössischem Kolorit.



Hieronymus Bock (1498-1554), immatrikulierte sich 1519 in Heidelberg und erhielt 1522 eine Anstellung als Botaniker und Lehrer in der herzoglichen Residenz in Zweibrücken. 1532 wurde er Leibarzt Herzog Ludwigs II., nach Konvertierung dann luth. Pfarrer in Hornbach in der Rheinpfalz. Dennoch ist unbestritten, daß seine naturwissenschaftlichen Studien den Schwerpunkt seines Lebenswerks ausmachen. Ende 1550 war er dann Leibarzt Graf Philipps II. in Saarbrücken, wo er einen Kräutergarten anlegte. Zwar fußt auch sein Werk auf antiken Autoren (Dioskorides, Plinius) und wurde von seinem Lehrer Brunfels beeinflusst, aber wie kein Zweiter hatte er sich sein botanisches Wissen durch erneutes Studium vor Ort erworben. Die fürstlichen Gärten waren dafür Ausgangspunkt, hinzu kamen aber Kulturversuche und ausgedehnte Exkursionen in die Großregion: die Ardennen, die Pfalz, den Hunsrück, die Vogesen, das Schweizer Jura usw. zur Aufnahme und

Beschreibung mitteleuropäischer Heilpflanzen. "Dementsprechend finden wir bei ihm reichhaltige Fundortsangaben und treffsichere phänologische Bemerkungen. Auch die ungemein anschauliche, humorgewürzte Beschreibung der Pflanzen zeugt von seinem Verhältnis zur Natur. Sein Hauptwerk, das "Kreutterbuch", war 1539 erstmals erschienen, aber ohne Abbildungen und blieb daher schwer abzusetzen. Erst mit den reizenden Holzschnitten von David Kandel wurde das Kräuterbuch dann zum Bestseller. "Der große Erfolg des Werkes beruht auf den sorgsamsten Beobachtungen und Beschreibungen Bocks sowie seiner langjährigen Erfahrung als Arzt." (Wikipedia). Über weite Strecken wohlhaltenes und sauberes Kräuterbuch in zeitgenössischem Kolorit und Einband.

Antiquariat Peter Fritzen • Ostallee 45 • D-54290 Trier



+49 651 4367673



Graesse III, 343. BBKL, Bd. II (1990) Spalten 1040-1042. Neyen, Biographie Luxemb. I, S. 252f. ADB 13,85: "Hontheims Leistungen auf dem Gebiete der trierischen Geschichte sind für alle Zeit bahnbrechend und grundlegend geblieben."

Das Kupferstich-Frontispiz zeigt Hontheim, gestochen von Störcklin nach Rhenastein. Der ganzseitige Kupferstich zeigt einen Rekonstruktionsversuch zur Porta Nigra, die Kupfertafeln Münzen. Unter den Textkupfern auch eine Darstellung des Cameos der Kaiser Konstantin und seine Familie zeigt und spätestens seit 1499 das damals in der Abtei St. Maximin aufbewahrte Ada-Evangeliar schmückt.

*Johann Nikolaus von Hontheim (Historiker, Weihbischof, * 27.1. 1701 in Trier, † 2.9. 1790 in Montquintin, Luxemburg) studierte in Trier 1719 bis 1722 Rechtswissenschaft und Theologie, danach in Löwen und Leiden. 1724 wurde er in Trier zum Doktor beider Rechte promoviert, 1748 von Kurfürst und Erzbischof Franz Georg v. Schönborn zum Weihbischof von Trier. Über seine Historiker-Leistungen hinaus wurde er vor allem durch seine kirchenreformerische Schrift "De statu ecclesiae" berühmt, die unter dem Pseudonym Febronius 1763 erschienen war. Das Werk breitete sich rasch in ganz Europa aus und wurde 1764 auf den Index der verbotenen Bücher gesetzt. Bereits 1750 war seine dreibändige Historia Trevirensis erschienen, die zumeist Urkunden wiedergibt, während er in dem hier vorliegenden Prodrum die Mitteilungen sämtlicher ihm bekannt gewordenen Schriftsteller der Antike und des Mittelalters über Trier und die Region gibt, zugleich eine erste Ausgabe zahlreicher trierischer Historiker. Beigegeben sind umfangreiche Kommentare, in denen alle wesentlichen Fragen der trierischen Staats-, Stadt- und Kirchengeschichte abgehandelt werden (ADB).*

Neben den Gesta Trevirorum enthält die Sammlung z.B. auch das Necrologium S. Maximini, das Chronicon Maximini, das Chronicon monetarium Trevirense und das Chronicon Limburgense. Gutes Exemplar mit Exlibris und geprägtem Wappen des Klosters Diessen in Bayern.

Nummer: 2771A

Preis: 1.700,00



Gratianus, [Decretum Gratiani] Decreti huius plenissimum argumentum. Fidelissime imprimitur istic decretum gratiani. Reperiuntur hic diuisiones d[omi]ni archidyaconi. Arbor cosanguinitatis et affinitatis bellule p[re]mitur. Notabilia plura vtilissima ab archidyacono deprota. Casus litterales extant sub conuenieti situatione. Imprimuntur cocordatie biblie caractere textuali. Sub indice fidelissimo omniu canonu congregatio. Carmina lucida totam materiam co[m]plectentia. Utilis insuper libellus qui margarita decreti vocatur. Seorsum concilia sunt hic diuersis ex locis coadunata. Fidelis tabula pro glosarum medullis in marginibus positis. Repertorium dictionu in margarita contentarum. Accurata castigatione pristino nitori restitutum est. Dictoes ac glose multe nup_ trasposite suis locis restituuntur. Innumerabiles allegationes ... Addidimus vltra priore impressione nr_ am concordantias iuris ciuilis ad ius canonicu et nitori pristino restituimus glosas varijs in locis mendosas ac allegatioes plures corrigendo. Lugduni [Lyon], opera Francisci Fradin, sumptibus Aymonis de Porta xxx. mensis Aprilis 1519. Groß-Folio (42 x 31 cm). CCCCXXV, [23], XXXVIII, [2] Bl. Mit drei fast blattgroßen Holzschnitten, einer Holzschnitt-Druckermarke, sehr zahlreichen mehrzeiligen Holzschnitt-Initialen. Etwas späteres Halbleder über Pappdeckeln. die Deckel mit einer geschwärzten Pergamenthandschrift überzogen.

Sachgerecht restaurierter Einband mit neuen Bindebändchen, Pergamentblätter unterlegt, vorderer fliegender Vorsatz erneuert. Teilweise etwas fleckig und gebräunt. Einige Blätter (der Aussenlagen) mit fachmännisch restaurierten Randläsuren.

Gültlingen Lyon Bd. 1, S. 185 Nr. 132. Baudrier VII:255. Berlin StB 2° Fp 2797-1. Signaturformel a8-z8, A8-Z8, aa8-ff8,gg10, aaa8-ggg8, hhh6. Mit dem Druckvermerk "in inclyta vrbe Lugdun". fine accepit opera Francisci fradin



impressoris seduli / impresis vero probi viri Aymonis de porta, 1519 die vero xxx. mensis Aprilis".

Ganz im Stil einer Inkunabel gehaltener prachtvoller Druck mit Kommentar des Bartholomaeus Brixiensis. Durchgehend Rot und Schwarz gedruckt, mit unzähligen mehrzeiligen Holzschnitt-Initialen. Die zweizeiligen Initialen in Rot gedruckt. Die drei fast ganzseitigen Holzschnitte zeigen den Arbor consanguinitatis (fol. CCCLXXXVI recto und verso) sowie Gratian (verso Titel), in Professorenpose auf einem Stuhl mit aufgeschlagenem Buch sitzend. Ihm zugewandt ist eine große Schar von Zuhörern, darunter in der ersten Reihe Papst, Kardinal und Bischof. Diese Szene wird eingefasst von einer großzügigen Renaissance-Architektur, in deren Nischen bzw. auf deren Architrav sich Büsten der vier Kirchenväter ebenso finden, wie die der Evangelisten und weiterer alt- und neutestamentarischer Personen. Für ein Gebrauchsbuch gut erhalten.

Nummer: 3673A

Preis: 3.800,00





Einband - Kaukol, Maria Jos. Clem., Christlicher Seelen-Schatz Außerlesener Gebetter. (Bonn, Fabion 1729). 19,5 x 13 cm. Wappentafel, 3 Widmungs-Blätter, Titel, 9 Zwischentitel, 114 Textblätter mit Vignetten und Initialen, alles in Kupferstich. Zeitgenössisches weinrotes Ganzmaroquin mit reicher Rücken-, Deckel- und Stehkantenvergoldung, grüne Seidenvorsätze.



Rücken am Kopf unauffällig restauriert. Auf kräftigem Papier gedruckt, teils gebräunt und fleckig.

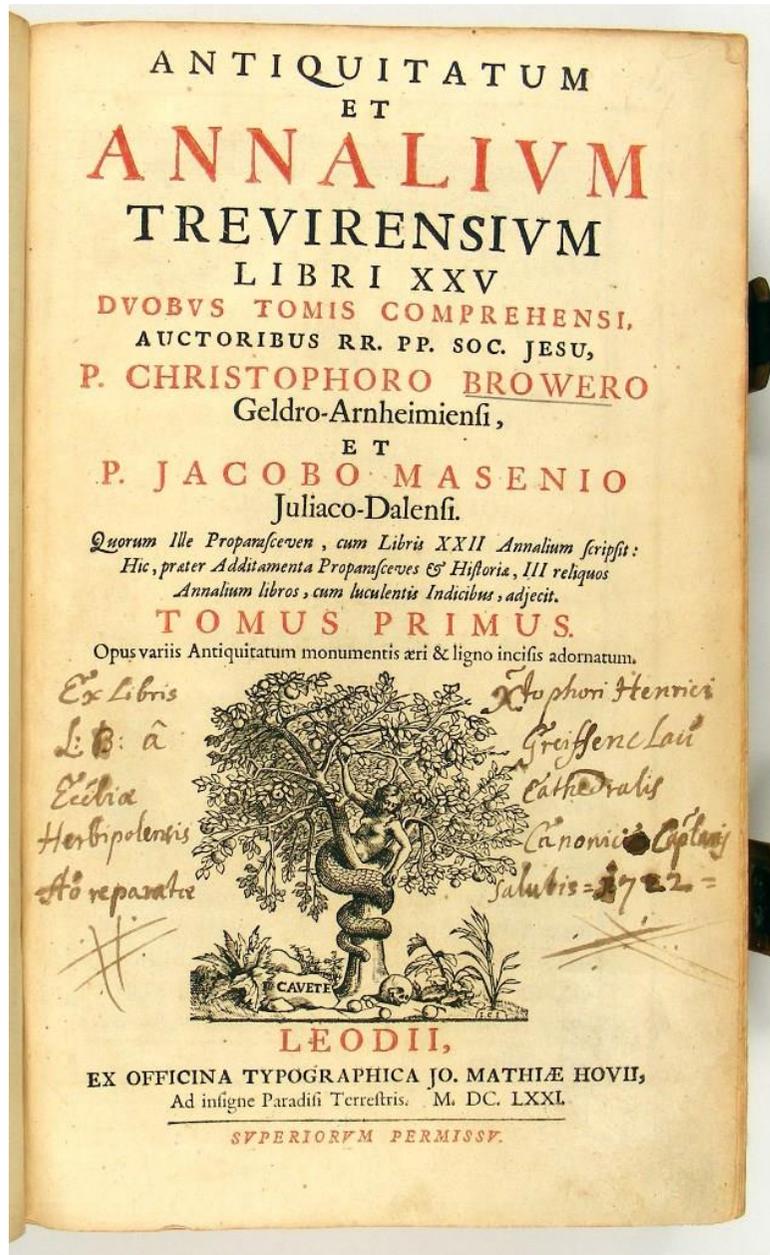
Berliner Ornamentstichkatalog 2340. Rümman 504. Lanckoronska/Oehler I, 80. Merlo, Kölner Künstler 478f. Faber du Faur 1854. Thieme/Becker XX, 29. Zeitschrift für Bücherfreunde I (1897), S. 233-237.

Eines der Hauptwerke kalligraphischer Kunst des 18. Jhdts., auf nicht num. Blättern, am Kopf der einzelnen Abschnitte mit Ornamenten oder Darstellungen biblischen und allegorischen Inhalts geschmückt. Das Werk erschien in kleiner Auflage als Luxusdruck für den Kurfürsten Clemens August von Köln, dessen Hofkammerrat und Kabinettssekretär der Kalligraph und Kupferstecher Kaukol war. "Mit Recht bezeichnet Merlo [...] das Werk als eine der schönsten Leistungen im kalligraphischen Fache, doch nicht nur durch seine Schreibkunst, auch durch den reichen illustrativen Schmuck verdient das Buch höchste

Bewunderung" (Lanckoronska/Oehler).

Vollständiges Exemplar mit gestochenem Wappen und der fünfseitigen Widmung, die nicht allen Exemplaren beigegeben waren, in einen bemerkenswert schönen Einband.

Kaukol's engraved prayer book in an highly decorative contemporary binding. The book is dedicated to the art loving Elector Clemens August of Cologne, and is considered one of the best calligraphic works of the 18th century.



Trier - Brower, Chr./ Jac. Masen, Antiquitatum et Annalium Trevirensium libri XXV. 2 Bände (in 1). Lüttich, Hovius 1671. Folio (37,5 x 24 cm). 14 Blatt, 626 Seiten, 13 Blatt (ohne das weiße Blatt Nnnn2); 4 Blatt, 566 Seiten, 25 Blatt, 43 (recte 49) Seiten, 1 weißes Blatt. Mit gestochenem Frontispiz, 2 doppelblattgroßen Kupferstichen, einer dblgr. Karte mit Panoramaansicht von Trier, 13 Textkupfern, davon 2 ganzseitig, 2 Textholzschnitten und 3 Druckermarken. Zeitgenössischer blindgeprägter Schweinslederband über Holzdeckeln mit Pergament-Rückenschild und zwei intakten Metallschliessen.

Einband angestaubt, vorderes Aussengelenk unten ca. 8 cm eingerissen. Titel mit altem handschriftlichem Besitzvermerk, Exlibris und handschriftlicher Besitzvermerk auf dem vorderen Innendeckel.

De Backer/Sommervogel II, 221. NDB II, 639, Hellwig, Mittelrhein 48 (mit Abb. der Karte). Zweite Auflage (eine Titelaufgabe der ersten aus dem Vorjahr, das Kolophon von Teil 2 ist noch 1670 datiert).

Älteste und bis heute unübertroffene Gesamtdarstellung der Trierer Geschichte, begonnen von Trierer Jesuit Christoph Brouwer (1559-1617), fortgeführt von Jacob Masen (1606-81). Das Manuskript Brouwers war schon 1591 fertiggestellt, die Veröffentlichung scheiterte aber an Differenzen mit dem Erzbischof Johann von Schönenberg. Schließlich sollte das Buch 1626 in Köln erscheinen, aber auch diesmal war es ein Trierer Erzbischof der es verhinderte. Christoph von Sötern lies wegen seines unseligen Streites mit der Abtei St. Maximin um deren Reichsunmittelbarkeit die bereits gedruckten Bögen beschlagnahmen, später wurden sie als Altpapier verkauft. Lange galt die Auflage als vernichtet, bis man aus geretteten Bögen, handschriftlich ergänzt, eine fast vollständige Ausgabe rekonstruieren konnte. Jakob Masen erweiterte das



Werk dann um den Zeitraum 1600-1652. "Eine annalistisch-chronologische, heute noch wertvolle Darstellung der Geschichte des Trierischen Erzstifts." (NDB), "opus immortale" (Hontheim).

Mit der Karte des Erzbistums, der Gesamtansicht von Trier, der Ansicht der Porta Nigra als Simeonskirche und zwei Ansichten der Igeler Säule. Die Textkupfer zeigen u.a. eine Ansicht der Barbarathermen, des Erzbischöflichen Palastes, des Amphitheaters, eines Maximiner Sarkophages, einer Hypokaustenheizung, Neumagener Steindenkmäler (u.a. Bibliothek) der Römerbrücke und des Heiligen Rocks. Ca. 12 weitere Seiten mit Münzen.

Titelblatt mit 1722 datiertem handschriftlichen Besitzeintrag von Christoph Heinrich Freiherr von Greiffenclau zu Vollraths (21.3.1672 † 5. Juli 1727), aus einem der einflußreichsten und weitverzweigtsten Geschlechter in den geistlichen Erzbistümern und Fürstentümern des alten Reiches. Die Familie stellte je einen Kurfürst-Erzbischof von Trier und Mainz sowie zwei Fürstbischöfe von Würzburg. Die Greiffenclaus gelten zudem als die älteste Familie Europas, die Weinbau betreibt. Aufsehen erregte zuletzt Erwein Graf Matuschka-Greiffenclau der 1997 stilgemäß mit silberner Pistole den Freitod aufgrund eines Konkursantrags wählte.*

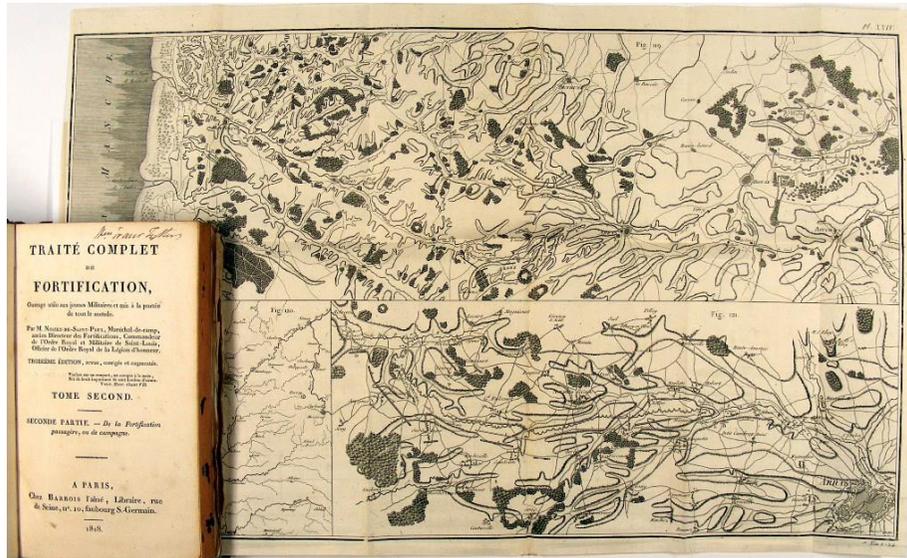
Christoph Heinrich Freiherr von Greiffenclau, der Vorbesitzer des Buches, war der Sohn des kurmainzischen Geheimrates und Reichsfreiherrn Georg Philipp Freiherr von Greiffenclau zu Vollraths (1620-1689, aus zweiter Ehe mit Anna Margaretha von Buseck) und 1687-1726 Domherr zu Trier, 1681 Domherr zu Würzburg, 1703 Propst des Ritterstifts St. Burkard zu Würzburg sowie 1713-1717 Domherr zu Bamberg. Sein Bruder Franz Friedrich von Greiffenclau zu Vollraths (1666-1729) war ebenfalls in die geistliche Laufbahn gelangt und war 1681 Domherr zu Bamberg, 1715-1718 und 1723-1726 Domherr zu Würzburg, Chorherr zu St. Burkard in Würzburg, wogegen anders sein Bruder Johann Erwein Freiherr von Greiffenclau zu Vollraths Burggraf zu Friedberg (1663-1727) mit zahlreichen Ämtern im Rheingau und der Wetterau war. Sein Stiefbruder Johann Philipp von Greiffenclau zu Vollraths (1652-1719, aus der ersten Ehe des Vaters mit Rosina von Oberstein), war von 1699 bis zu seinem Tode Fürstbischof von Würzburg und damit auch Herzog in Franken.

Nummer: 4681A

Preis: 3.500,00



East India Trading Company, armorial binding - Noizet-de-Saint-Paul, Gaspard, Traite Complet de Fortification, Ouvrage utile aux jeunes Militaires et mis a la portee de tout le monde. I.: De la Fortification permanente, ou des places de guerre. II.: De la Fortification passagère, ou de campagne. 3ème édition, revue, corrigée et augmentée. 2 Bde. Paris, Barrois 1818. 21 x 13 cm. VIII, 502 Seiten; [1] Bl., II, 348 S. Vollständig mit 77 Kupferstich-Tafeln. Bd. 1: 40 gefalt. Kupferstiche [num. 1-37, dazu XVbis, XVIbis1 und 2]; Bd. 2: 37 gefalt. Kupferstiche [num. XXXVI, dazu XIVbis]. Zeitgenössisches Ganzleder mit je zwei Lederrückenschildern und reicher Rückenvergoldung sowie Stehkantenvergoldung. Vorder- und Rückdeckel jeweils mit goldgeprägtem Wappen.



Einbände etwas berieben mit kleinen Beschädigungen. Titelbl. jeweils mit handschriftl. Namenseintrag. Die Tafeln teils unsauber eingefaltet, daher auch bisweilen staubig. Eine Tafel mit Ausriss bis in die Einfassungslinie.

Vgl. Jähns 2812. Jordan 2717. "Ein lange Zeit hochgeschätztes Lehrbuch" (Jähns), erstmals 1792 erschienen. Die oft mehrfach gefalteten Kupferstichtafeln mit taktischen Kriegs- und Geländekarten, dem Bau von Stellungen und Gräben sowie der Anlage von Festungen, aber auch topographischen Beispielen meist aus Belgien und Nordfrankreich, z.B. Dünkirchen, Namur. Eine Tafel zeigt den Rhein bei Worms und Wattenheim/Biblis. Schönes Exemplar in Einbänden der "East India Trading Company."

Das goldgeprägte Wappen auf Vorder- und Rückdeckel mit Flagge haltenden Löwen und dem Motto "Auspicio. Regis. Et. Senatus. Angliae."

Nummer: 4848A

Preis: 900,00



Sachsenspiegel - Eike von Repgow, Sachsenspiegel. Auff's new vbersehen, mit Summarijs vnd newen Addicionen, so aus den gemeinen Keyserrechten, vnd vieler vornemer dieser Lande Doctorn, bericht vnd Rhatschlegen, Auch der Hoffgericht vnd Schoeppenstuel ueblichen Rechtsspruechen zusammen bracht, vnd ... vielfeltig gebessert, ...Durch... Chr. Zobel mit besonderem fleis zugericht. Angebunden: Das Gantze Sechsisch Landrecht mit Text und Gloss, in eine richtige Ordnung gebracht durch M. Kling. Leipzig, Steinman, 1582 (bzw. 1577). Folio (37 x 23,5 cm). [6], DXXVIII [=540, zahlreiche Paginierungsfehler], [44] Bl. (das letzte weiß). Mit blattgroßem Wappenholzschnitt; [6], CCLXII [recte CCLXIII], [2] Bl. Zeitgenössisches blindgeprägtes Schweinsleder über Holzdeckeln mit Messingschliessen, mit 8 getriebenen Eckbeschlägen, Vorderdeckel mit Monogramm "H H" und Datierung 1583.

Einband gebräunt und etwas berieben. Schliessen erneuert (-haften original). Papier gebräunt, teilweise etwas fleckig bzw. fingerfleckig, einige Eckdefekte und kleinere Einrisse, Titel des Hauptbandes mit altem Namenszug, Vorsatz und Innendeckel mit Anmerkungen.

I. VD16 D 739 (verbesserte Neuaufnahme). Dreyer XXXVI. Homeyer 27. II. VD 16, D 755; Stobbe II, 148; Stintzing-L. I, 308. Vierte Zobel'sche Ausgabe, lateinisch deutscher Text. Zusammengebunden mit dem ersten Versuch einer modernen Ansprüchen gerechten Systematisierung des Sachsenspiegels durch Melchior Kling dieser in dritter Ausgabe.



Der Sachsenspiegel ist das wohl bedeutendste und älteste deutsche Rechtsbuch und wurde von Eike von Repgow um 1230 in lateinischer Sprache abgefasst und später ins Deutsche übersetzt. Mit dem Sachsenspiegel beginnt die deutsche Rechtsgeschichte des geschriebenen Rechts und der Jurisprudenz. „Der Sachsenspiegel ist das bedeutendste und in etwa auch älteste, deutsche Rechtsbuch. Er entstand zwischen 1215 und 1235 in Mitteldeutschland als niederdeutsche Überarbeitung einer ursprünglich lateinischen Erstfassung, erlangte schnell Ansehen und weiteste Verbreitung und wurde bereits im 14. Jahrhundert als Gesetz betrachtet. Sein Geltungsgebiet umfaßte in den folgenden Jahrhunderten große Teile der damaligen abendländischen Welt und für den engeren Bereich des deutschen Volkes stellte man 1498 fest, daß allein ein Drittel der deutschen Nation nach dem Sachsenspiegel lebte. Der Sachsenspiegel ist nicht nur das älteste umfassende deutsche Rechtsbuch, sondern zugleich auch das erste große Prosawerk in deutscher Sprache und stellt somit ein für seine Zeit einzigartiges Rechts- und Sprachdenkmal dar. Mit ihm beginnt die eigentliche Geschichte der deutschen Rechtswissenschaft.“ (Kaspers 34).

Schönes Exemplar in einem bemerkenswerten Einband, datiert ein Jahr nach Druckdatum. Nice copy of this famous book in a 1583 dated german binding.

Nummer: 4859A

Preis: 3.800,00



China - Grosier, Jean-Baptiste (Abbé), Description générale de la Chine, contenant 1. La description topographique des quinze Provinces qui forment cet Empire, celle de la Tartarie, des Isles, & autres pays tributaires qui en dépendent; le nombre & la situation de ses Villes, l'état de sa Population, les productions variées de son Sol, & les principaux détails de son Histoire Naturelle. 2. un précis des connoissances le plus récemment parvenues en Europe sur le Gouvernement, la Religion, les Moeurs & les Usages, les Arts & les Sciences des Chinois. Nouvelle Edition, avec Carte & Figures. 2 Bände. Paris, Moutard 1787. 20 x 12,5 cm. XXIV, 647 S.; 2 Bl., 512 S. Mit einer mehrfach gefalteten, grenzkolorierten Kupferstich-Karte und 15 meist mehrf. gef. Kupferstich-Tafeln ausserhalb der Paginierung. Zeitgenössisches marmoriertes Ganzleder mit je zwei Lederrückenschildern und reicher Rückenvergoldung.

Einbände berieben und bestossen, Rücken an Kopf und Schwanz ausgefrantzt, Aussengelenke gerissen. Schmutztitel jeweils mit größerern Papierausschnitten.

Cordier, Bibliotheca Sinica I, 61. Brunet II, 1763. De Backer-S. III, 1858, 4. Lust 30: "a general description of China...Very rich in the observation and detail amassed by the Jesuits. Picture of an attractive country before semi-colonization set in". Zweite Ausgabe des erstmals 1785 als 13. oder Supplementband der großen "Histoire générale de la Chine" von Maillas erschienenen Werkes. Mit einer Übersichtskarte und Darstellungen von Waffen, Zeremonien, Kostümen, Musikinstrumenten, Gebrauchsgegenständen etc. auf den Tafeln.

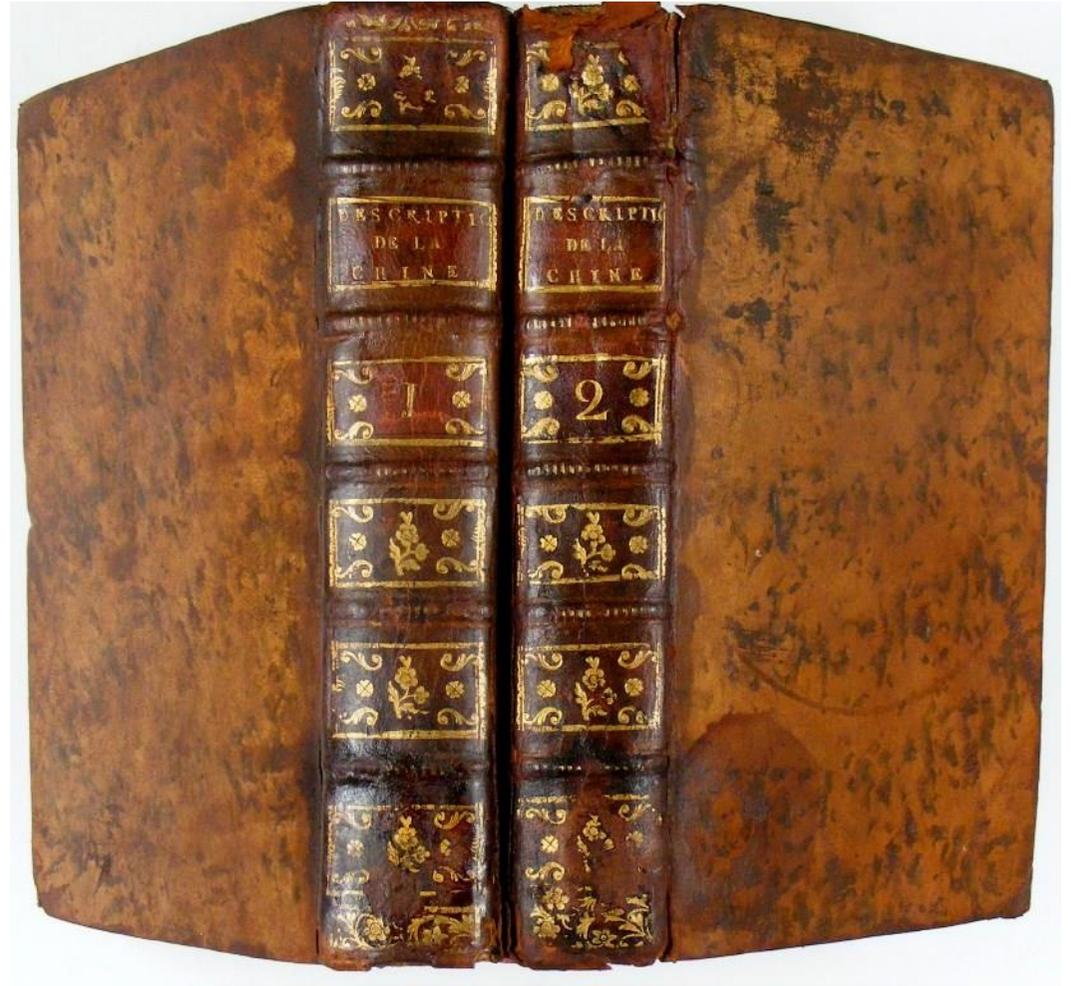
Two vols. With 1 folding engraved map and 15 engraved plates. - Contemp calf, 2 labels and generous gilt to spine (spine-ends, hinges and edges professionally restored). - Plates with ills of weapons, ceremonies, costumes, musical instruments etc.

Avec une grande carte dépliant aux contours coloriés par Brion de la Tour et 15 planches dépliantes hors-texte illustrent chars et instruments de guerre, habits de cérémonies, les chars de l'Empereur et de sa suite, instruments de musique et objets divers. Étude très fournie d'observations et de détails amassés par les Jésuites.

Antiquariat Peter Fritzen • Ostallee 45 • D-54290 Trier



+49 651 4367673



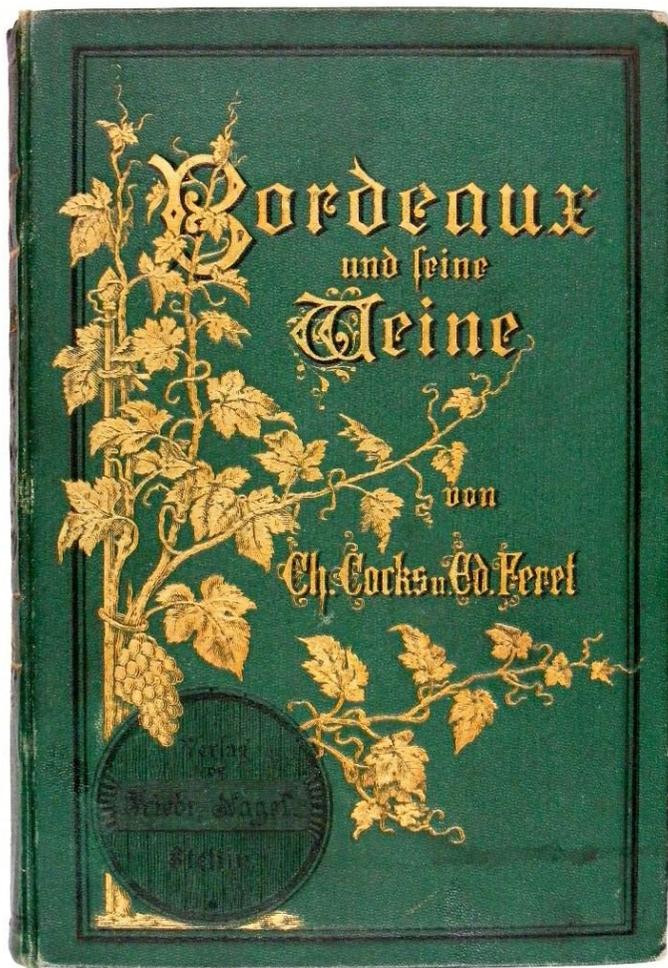
Nummer: 4875A

Preis: 850,00

Antiquariat Peter Fritzen • Ostallee 45 • D-54290 Trier



+49 651 4367673



Wein - Cocks, Charles, Bordeaux und seine Weine nach ihren Lagen und Klassen geordnet von Edouard Feret. Erste deutsche Ausgabe nach der gleichzeitigen, sechsten französischen Ausgabe übertragen von Paul Wendt. Mit gegen 400 Ansichten hervorragender Weinschlösser, gezeichnet von Eug. Vergez. Stettin und Bordeaux, Friedr. Nagel (Paul Niekammer) / Feret et Fils 1893. 19 x 13 cm. XVIII, 856 S., 10, [1] S. Anzeigen. Mit 11 gefalteten, farbigen Karten und ca. 400 Text-Holzstichen. Illustriertes Original-Ganzleinen mit reicher Goldprägung.

Einband nur gering berieben. Schatten eines Stempels auf Vorsatz und Vortitel. Titelblatt mit sehr kleiner, hinterlegter Fehlstelle (verso etwas Buchstabenverlust). Die ersten Blätter mit Feuchtigkeitsspur im Innensteg. Etwas stockfleckig.

Fromm II, 5425. Vgl. Bitting 93 u. Vicaire 186 (frz. Ausg.). Erste und einzige deutsche Ausgabe. Gesuchtes, unentbehrliches Handbuch; mit Karten und Abbildungen aller bedeutenden Schlösser; Angaben über Besitzer, Grösse und Mengen, Weinqualität, usw. Trotz der beschriebenen Mängel ein noch gutes Exemplar.

Nummer: 4928A

Preis: 650,00

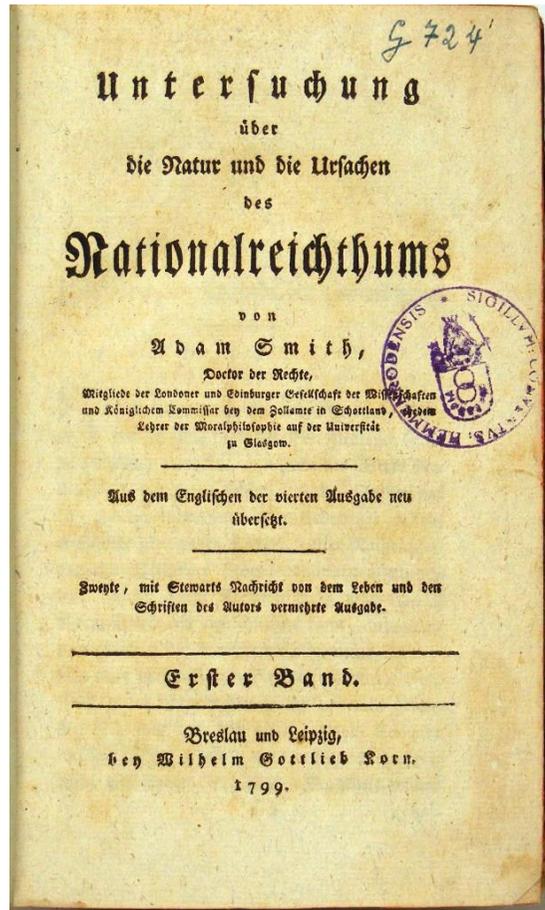
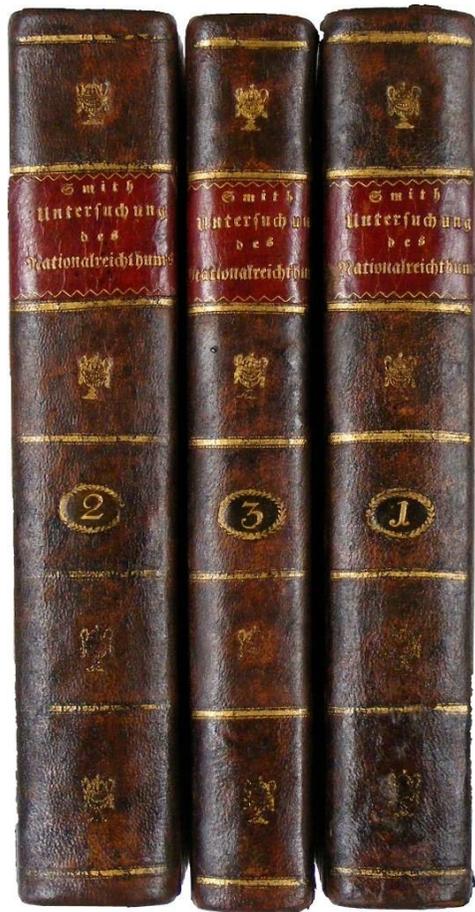
Antiquariat Peter Fritzen • Ostallee 45 • D-54290 Trier



+49 651 4367673



Smith, Adam, Untersuchung über die Natur und die Ursachen des Nationalreichthums. Aus dem Englischen der vierten Ausgabe neu übersetzt [von Christian Garve unter Mithilfe von August Dörrien]. Zweyte, mit Stewarts Nachricht von dem Leben und den Schriften des Autors vermehrte Ausgabe. 3 Bände. Breslau und Leipzig, Wilhelm Gottlieb Korn, 1799. 20,5 x 13 cm. CLII, 460 S. [2] w. Bl.; VIII, 702 S., [1] w. Bl; IV, 474 S., [1] w. Bl. Zeitgenössisches Halbleder mit je zwei farbigen Rückenschildchen und etwas Rückenvergoldung.



Einbände berieben und bestossen. Ehemaliges Exemplar einer Klosterbibliothek mit Stempeln und alter handschriftlicher Nummerierung. Vorsätze leimschattig. Papier durchgehend leicht gebräunt.

VD18: 10036997. Humpert 12751. Kress B 2834. Vgl. PMM 221. Roscher, Geschichte 603: "Die erste gute Uebersetzung des Smith'schen Nationalreichthums ...". Gegenüber den früher (1794-96) und später (1810) bei Korn erschienenen Ausgaben mit stark abweichender Kollation. Am 24.4.1919 bei Ferdinand Schöning erworben (hs. Kaufvermerk).

Smiths 'Inquiry to the Nature and Causes of the Wealth of Nations', erstmals 1776 in London erschienen, "stellt kein System dar, aber als vorläufige Analyse ist das Werk völlig überzeugend. Die Sicherheit seiner Kritik und sein Verständnis der menschlichen Natur haben es zum ersten und zum bedeutendsten unter den klassischen Werken der modernen Volkswirtschaftslehre gemacht" (Carter/Muir, Bücher die die Welt veränderten S. 410).

Nummer: 4929A

Preis: 1.400,00



Deutschland, Hl. Römisches Reich: Reichsritterschaft - Vertheidigte Freyheit und Ohnmittelbarkeit der Heil. Röm. Reichs Ritterschafft in Francken, Schwaben und am Rhein, auch ihrer wohlhergebrachten Würde und Gerechtsamen. wider die Hochfürstl. Württembergische sogenannte Vorlegung der angeblich anwachsenenden Irrungen und daher entstehenden Nothdurfft eines Reichs-Regulativs. T. 1.1, 1.2, 2 und zwei Nachträge in zwei Bänden. o.O., [Schweinfurt], s.n., 1750-53. 33 x 23 cm. [4] Bl., 480 S., 481-1162, 55 S.; XII, 668, 83, S. 57-96 [Fortsetzung aus dem ersten Band], 81 [recte 80, 33 übersprungen] Seiten. Zeitgenössisches Ganzpergament mit Rückenschild.

Einbände berieben und bestossen. Innengelenke geplatzt. Vorsätze mit Läsuren. Schwache Spuren entfernter Stempel. Wenig gebräunt, lagenweise stärker. Teilweise mit Wasserrand.

VD18 80385583-001, VD 18 80385605-001, VD18 14373963-001. Pütter II, 170. Vollständig mit zwei Ergänzungen: 1) Kurzer Innbegriff der verhandelten Streit-Gründe in Sachen des Herrn Herzogs zu Württemberg ... wider die Freye Reichs-Ritterschafft in Francken, Schwaben und am Rhein [S.l., circa 1753] in Bd. 1 und 2; sowie 2) Abdruck derer Chur- und Fürstlichen Protocollen.. gegen die Ohnmittelbare Reichs-Ritterschafft, s.l., 1753 in Bd. 2.

Antiquariat Peter Fritzen • Ostallee 45 • D-54290 Trier



+49 651 4367673



Rom - Rosinus, Johannes, Antiquitatum romanarum corpus absolutissimum. Cum notis doctissimis ac locupletiss Thomæ Dempsteri. Huic postremæ editioni accuratissimæ accesserunt Pauli Manutii lib. II. De legibus et de senatu cum And. Schotti electis. 1. De priscis Rom. Gentil. ac Familiis. 2. De tribubus Rom. XXXV. Rusticis atque urbanis. 3. De ludis festisque Rom. ex kalendario vetere. Cum indice locupletissimo ... accurante Cornelio Schrevelio. Lugduni Batavorum [Leyden], Hackios, Parentem & Filios 1663. 25 x 20 cm. [4] Bl. (incl. KSt-Titel), 811 S., [2] Bl., S. 817-956, [16] Bl. Mit

Kupferstich-Titel, 7 Kupferstich-Tafeln (davon zwei gefaltet) und einem mehrfach gefalteten Kupferstich-Plan, alle ausserhalb der Paginierung. Zeitgenössisches Ganzpergament.

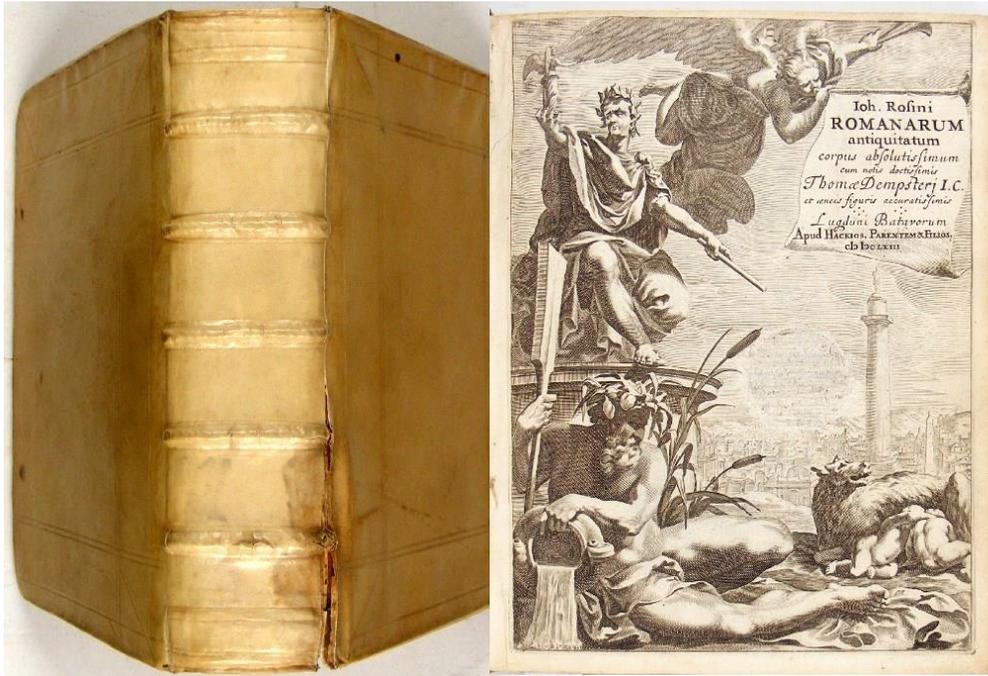
Vorderes Gelenk am Rücken etwa zur Hälfte aufgeplatzt. Vorsätze und Bindebändchen erneuert. Gestochener Titel mit Rasur. Nur die ersten Blätter mit Wurmloch.

Brunet IV, 1398. Cicognara 3861 (Ausg. 1743): "Questo è riputato il libro completo, e più ricco in fatto di antichità Romane." ADB XXIX, 237-239. Das Hauptwerk des Eisenacher Theologen und langjährigen Dompredigers in Naumburg Johannes Rosinus (1551-1626; eigentlich Johannes Rosfeld), behandelt u. a. die Topographie der Stadt, Sakral- und Altertümer, Spiele, Rechts- und Kriegswesen etc. Die Tafeln zeigen verschiedene Münzen

und Medaillen, die beiden Falttafeln Gladiatorenkämpfe, der große, dekorative Faltpfan (ca. 38 x 46 cm) zeigt das antike Rom unter Septimus Severus.

Nummer: 5040A

Preis: 800,00



Antiquariat Peter Fritzen • Ostallee 45 • D-54290 Trier



+49 651 4367673



Reitter, Edmund, Fauna Germanica. Die Käfer des Deutschen Reiches. Fünf Bände. Stuttgart, Lutz 1908-16. 22,5 x 16 cm. VIII, 248, 392, 436, 236, 343 SS. Zahlreiche Textabbildungen und insgesamt 168 (separat paginierte) chromolith. Farbtafeln. Illustriertes Original-Ganzleinen. Schriften des Deutschen Lehrervereins für Naturkunde, Band 22, 24, 26, 27 und 33.

Einbände etwas bestossen. Titelblätter der Bde. 2-5 mit Stempelspuren.

Nummer: 5090A

Preis: 190,00

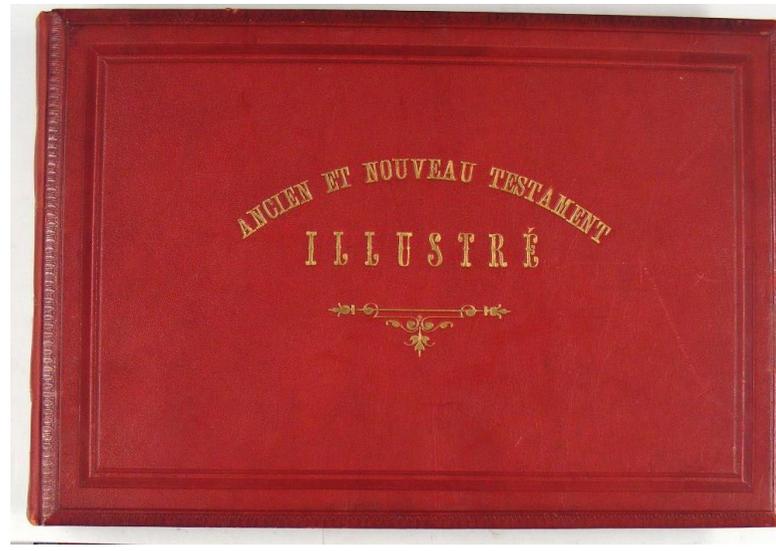
Antiquariat Peter Fritzen • Ostallee 45 • D-54290 Trier



+49 651 4367673



Bilderbibel - Klauber, Joseph und Johann, [Biblische Geschichten Dess Alten und Neuen Testaments, denen Jungen zu leichter Erlehnung, denen Alten zu frischerer Behaltung, denen Predigern zu geschwinderer Erinnerung, allen zum nützlichen und heiligen Augen-Lust, in hundert fruchtbaren Blättern. Nebentitel: *Historiæ Biblicæ veteris et novi testamenti, junioribus ad faciliorem eruditionem, Senioribus ad vivaciorem memoriam, divini verbi præconibus ad celerioreminiscentiam, omnibus ad utilem sanctamque curiositatem, in centum frugiferis foliis exhibitæ à Josepho, & Joanne Klauber*]. [Augsburg, Klauber 1748 oder 1757]. Quer-Folio (33,5 x 22 cm). 91 (von 100) Kupfertafeln, alle doubliert. Rotes Ganzleder (um 1900) mit Blindprägung und dem Titel in Goldprägung auf dem Rücken und dem Vorderdeckel.



Einband etwas
berieben. Vorsatz mit
handschriftlicher
Widmung. Die
Kupfertafeln teils
finger-, selten
braunfleckig. Wenige
Bl. mit restaurierten
Läsuren.

VD18 14677075-001
oder VD18
1456498X-003.

Prachtvoll mit Rokokoarchitektur umrahmte Darstellung der biblischen Geschichte mit lateinischen Bildbeschriftungen. Es fehlen die beiden Titelblätter und neun Tafeln, alle schon bei der Bindung und im zweiten Teil des Buches. Vorsatz mit neunzeiliger handschriftlicher Widmung in französischer Sprache an eine Madame Wigand, Reisegefährtin des Unterzeichners, mit Tausend Wünschen für das neue Jahr 1905, datiert 1. Januar 1905. Die Gebrüder Klauber waren Hof-Kupferstecher in Augsburg. Imposante Bilderbibel, bei der die Lust an der Darstellung und Betrachtung von vielfigurigen Haupt- und Nebenszenen den theologischen Illustrationszweck weit überragt.

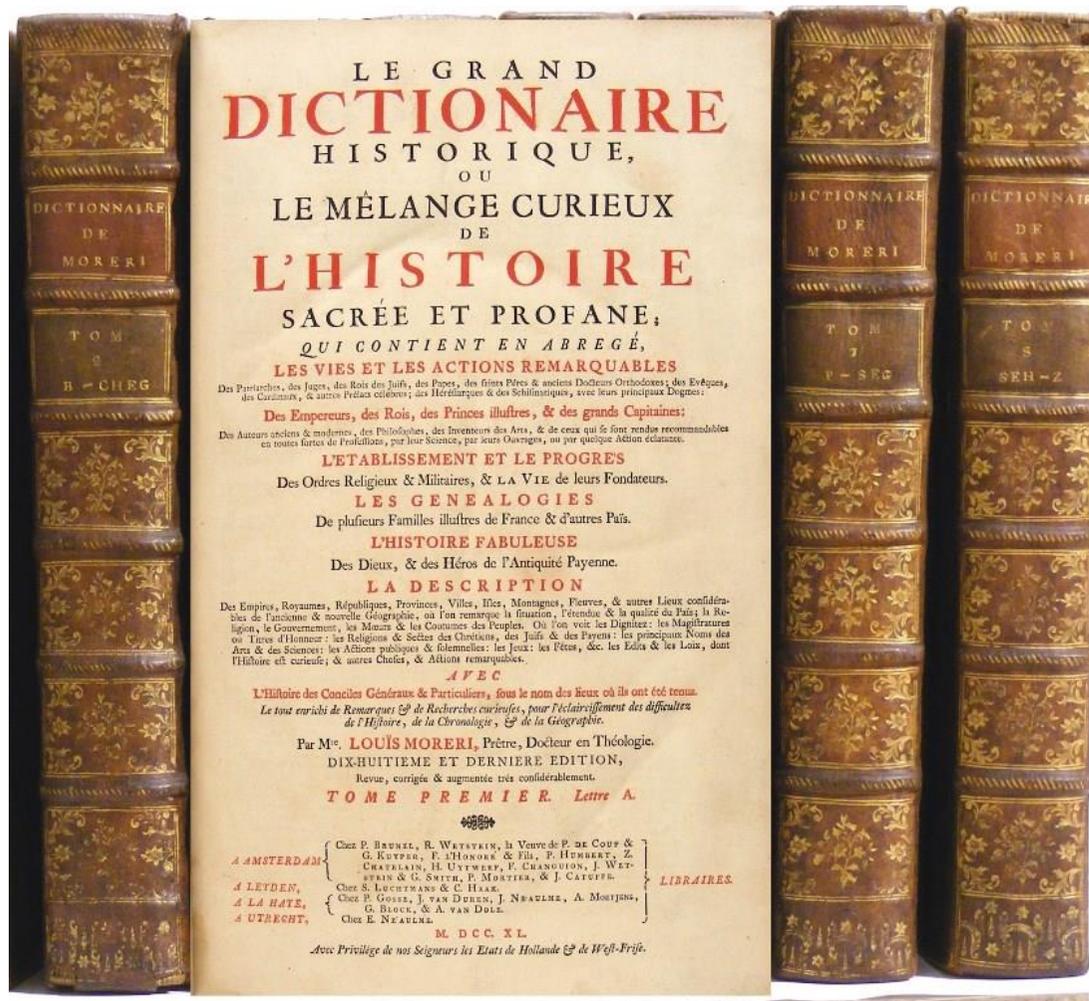
Nummer: 5174A

Preis: 1.200,00

Antiquariat Peter Fritzen • Ostallee 45 • D-54290 Trier



+49 651 4367673



Moréri, Louis, Le Grand Dictionnaire Historique, Ou Le Mélange Curieux De l'Histoire Sacrée et Profane : Qui Contient En Abregé, Les Vies Et Les Actions Remarquables Des Patriarches, Des Juges ... Des Empereurs, des Rois, des Princes illustres, & des grands Capitaines ... L'Etablissement Et Le Progrès Des Ordres Religieux & Militaires, & La Vie de leurs Fondateurs ; Les Genealogies De plusieurs Familles illustres de France & d'autres Païs ; L'Histoire Fabuleuse Des Dieux, & des Héros de l'Antiquité Payenne ; La Description Des Empires, Royaumes ... ; Avec L'Histoire des Conciles Généraux & Particuliers ... / Par ... Louis Moréri,

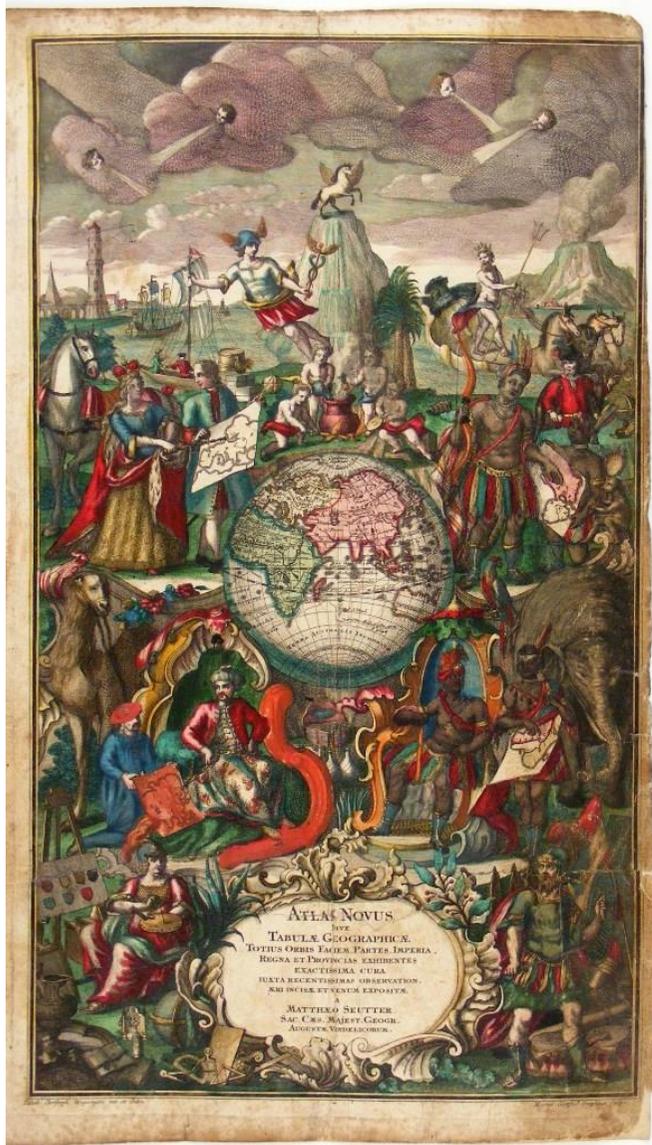
Prêtre, Docteur en Théologie. Dix-Huitième Et Dernière Edition, Revue, corrigée & augm. très considérablement. 8 Bde. Amsterdam, Chez P. Brunel, R. Wetstein [u.a.], A Leyden Chez S. Luchtman & C. Haak. A La Haye Chez P. Gosse [u.a.]. A Utrecht Chez E. Neaulme. Libraires 1740. Folio (40 x 26 cm). Mit einem Kupferstich-Frontispiz im ersten Band. Zeitgenössisches marmoriertes Ganzleder mit Lederrückenschild und reicher Rückenvergoldung. Plein veau marbré d'époque, plats cernés d'un double filet et d'une roul. fleuronnée à froid, dos fleuronnés dorés à nerfs, tr. marbrées.

Rouss., qqs pp. lég. brunies, mouillures, cachets, pet. défauts. Qqs. épidermures, manques à qqs coiffes, lég. us., étiq. sur les contreplats sup.

Schönes Exemplar dieses wichtigen französischen Nachschlagewerkes.

Nummer: 5181A

Preis: 1.200,00



Atlanten - Seutter, M., Atlas Novus Sive Tabulae Geographicae Totius Orbis Faciem... à Matthaeo Seutter, Sac. Caes. Maiest. Geogr. [Titelkupfer]. Atlas Compendiosus sive totus Orbis terrarum in maxime necessariis Geographicis Mappis [Nebentitel]. Augustae Vindelicorum [Augsburg], Seutter ca. 1750. Ca. 52 x 32 cm. Titelblatt, 29 doppelblattgroße Kupferstich-Karten, alles altkoloriert. Flexibler Original-Ganzlederumschlag mit blindgeprägtem Deckeltitel.

Einband berieben und mit kl. Restaurierungen, neu aufgebunden. Karten meist im Randbereich finger- und stärker braunfleckig. Fast durchgehend mit unterschiedlich alten Hinterlegungen von Rissen im Bug- und Randbereich. Handschriftliche Besitzvermerke.

Bei vorliegender Ausgabe handelt es sich um eine nicht beschriebene, umfangreichere Variante des bei Sandler unter Nr. 2 erwähnten ATLAS COMPENDIOSUS. Sandler erwähnt lediglich eine Ausgabe mit 20 Karten, wogegen hier incl. Titelblatt 30 Karten vorhanden sind, genau wie im Inhaltsverzeichnis (verso Titel montiert) auflistet. Von Textblättern, die möglicherweise zum Lieferungsumfang gehörten (No. I: "Tit. cum Introductione ad Geogr.") finden sich keine Spuren.

Mit einer Weltkarte in zwei Hemisphären, 4 Erdteilkarten und Karten von Italien, Sizilien, Spanien, Portugal, Frankreich, Großbritannien, BeNeLux (3), Schweiz, Hl. Röm. Reich, Preussen, Böhmen/Mähren, Skandinavien (2), Polen, Brandenburg/Pommern/Mecklenburg, Ungarn, Balkan, Peleponnes, dem Russischen Reich (2), dem Osmanischen Reich und dem Heiligen Land.

Imposanter Atlas aus der bekannten Augsburger Offizin in prächtigem Altkolorit, wengleich mit deutlichen Erhaltungsmängeln. Die Besitzvermerke, teils sicher in das 18. Jhdt. zu datieren, weisen auf einen ehemaligen Familienbesitz aus der Moselgegend hin.

Antiquariat Peter Fritzen • Ostallee 45 • D-54290 Trier



+49 651 4367673



Nummer: 5296A

Preis: 7.800,00



Kunckel, Johannes, Johann Kunckels Churfürstlich Brandenb. wirklich bestallten geheimden Cammerdieners, vollständige Glaßmacherkunst. worinnen sowol dessen Erläuterungen über Anton Neri sieben Bücher von dem Glaßmachen und Dr. Merrets hierüber gemachte Anmerkungen als auch eine grosse Anzahl nützlich und angenehmer Versuche nebst einem Anhang von den Perlen und Edelsteinen enthalten sind. Neu vermehrte und verbesserte Auflage. Nürnberg, Chr. Riegel Witwe, 1756. 21 x 18 cm. [8] Bl., 320 S., [2] Bl., S. [321]-472, [8] Bl. Mit Kupferstich-Porträt und 17 ausfaltbaren Kupferstichtafeln. Zeitgenössischer Pappband mit blauem Papierbezug.

Einband stärker berieben und bestossen. Name auf Titel. Durchgehend etwas gebräunt, vereinzelt fleckig. Alte Anmerkungen.

VD18 13175556. Brüning, Alchemist. Lit. II Nr. 4793. Ursprünglich unter dem Titel Ars vitraria experimentalis, oder vollkommene Glasmacherkunst erschienen. Vollständiges Exemplar des bekannten Standardwerkes, welches die Technik der Glasherstellung bis in das 19. Jahrhundert hinein beeinflusste. Das Werk behandelt auch Kristall - und Farbgläser, Edelsteine, Vergolden, Emailen etc.

Nummer: 5310A

Preis: 1.200,00

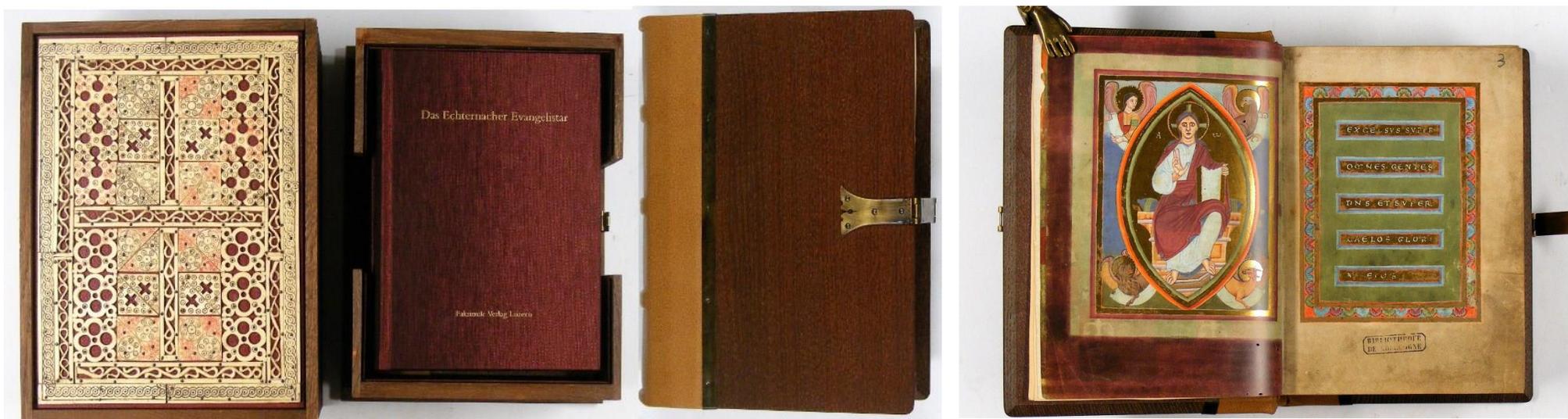
Antiquariat Peter Fritzen • Ostallee 45 • D-54290 Trier



+49 651 4367673



Echternach - Das Echternacher Evangelistar. Ms. 9428 Bibliothèque Royale de Belgique Brüssel. Kommentar zur Faksimile-Edition von Anton von Euw. Mit Beiträgen von Bernard Bousmanne und Martina Pippal. Vollständiges Faksimile im Originalformat und Kommentarband. Luzern, Faksimile-Verlag 2007. 155 vollfaksimilierte Blätter; 376 S (Kommentar). Halbleder über Eichenholzdeckeln mit Messingschließe. Kommentar Seidenmoree, zusammen in Holzkassette mit Replikat einer teilweise bemalten Schnitzarbeit aus Bein einer salischen Schmuckplatte aus dem 12. Jahrhundert.



Die reich illustrierte Handschrift, um 1030 in Echternach für das Kloster des Hl. Willibrord entstanden, weist 41 meist ganzseitige Miniaturen, 13 großzügig geschmückten Textzierseiten und über 250 verzierten Goldinitialen auf. Eins von 980 handschriftlich num. Exemplaren. Beim Verlag restlos vergriffen.

Nummer: 5351A

Preis: 2.700,00

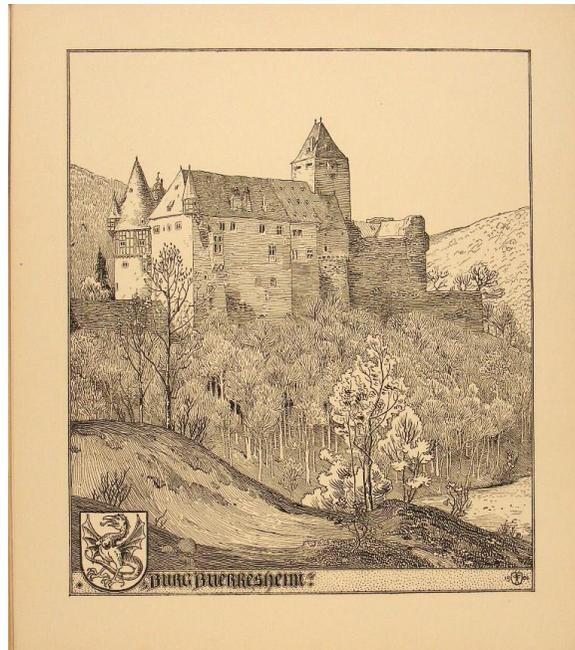
Antiquariat Peter Fritzen • Ostallee 45 • D-54290 Trier



+49 651 4367673



Eifel - Volkmann, Hans von, Eifel-Bilder. 10 Zeichnungen von Hans von Volkmann. Berlin, Fischer und Franke (1901). 33 x 29 cm. 10 Blätter. Farbige lithographierte Original-Broschur mit Jugendstil-Dekor. Teuerdank. Fahrten und Träume deutscher Maler, 7. Folge.



Interessante Folge zumeist im Bild monogrammierter und datierter Ansichten von Gerolstein und Umgebung (3), Burg Bürresheim, Lissingen, Kronenburg, dem Weinfelder Maar u.a. Selten.

Nummer: 5352A

Preis: 180,00

Antiquariat Peter Fritzen • Ostallee 45 • D-54290 Trier



+49 651 4367673



Alle Preise in Euro incl. 7 % Mehrwertsteuer für Bücher bzw. 19 %
für Graphiken.

All prices in Euro incl. 7 % VAT for books and 19 % for maps and
town views

Ostallee 45 • D-54290 Trier

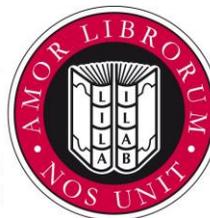
Mo-Mi nach Vereinbarung, Donnerstag - Freitag 11.00-19.00 Uhr,
Samstag 10.00 – 16.00 Uhr

☎ 0651 4367673 (int. +496514367673)

✉ antiquariat-fritzen@t-online.de

ILAB

INTERNATIONAL LEAGUE OF
ANTIQUARIAN BOOKSELLERS



LILA

LIGUE INTERNATIONALE
DE LA LIBRAIRIE ANCIENNE